



# PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ



## AUFTAKT zum JUBILÄUMSJAHR

12. April 2007

19 Uhr, Kunsthaus Weiz

1932

2007



April 2007

[www.weiz.at](http://www.weiz.at) [stadtgemeinde@weiz.at](mailto:stadtgemeinde@weiz.at)

Folge 273 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



Liebe WeizerInnen,  
liebe NachbarInnen!



Seite 11

## 75 Jahre Stadt Weiz

Die Gemeinde Weiz hat seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung eine mehr als achthundertjährige Geschichte hinter sich, 75 Jahre davon als Stadt, denn am 26. November 1932 erfolgte die Stadterhebung durch das Land Steiermark. Weiz war damals der größte Markt der Oststeiermark und nahm mit seinen 3.888 Einwohnern unter den mittelsteirischen Gemeinden den zweiten Rang ein. Darüber hinaus war Weiz Sitz der Bezirkshauptmannschaft, des bedeutenden Unternehmens ELIN und über zwei Eisenbahnlinien erreichbar.

Auch wenn es sich bei 75 Jahren um keinen sehr langen Zeitraum handelt, so war dieser doch von vielen tief greifenden Ereignissen und Veränderungen geprägt. In mehreren Folgen können Sie diese spannenden Jahrzehnte, verfasst von der Leiterin des Stadtarchivs, in unserer Stadtzeitung nachlesen.

Im Jahr 1932 litten die Menschen unter den Folgen des Ersten Weltkriegs und der Weltwirtschaftskrise. Die Arbeitslosigkeit war seit 1929 um 97 % gestiegen und viele galten gar als ausgesteuert, das heißt, sie waren ausschließlich auf Zuwendungen der Gemeinde angewiesen. Allein im Winter 1931/32 mussten etwa 13.000 Mahlzeiten an Bedürftige ausgegeben werden. Das Gemeindebudget sah einen Abgang von 20 % vor. Aufgrund dieser bedrückenden Lage, unter der die Bevölkerung litt, kam keine echte Freude auf und so gab es auch keine Feiern anlässlich der Stadterhebung.

Heute, 75 Jahre später, hat die Stadt Weiz mehr als 9.300 Einwohner und verfügt über einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt. Die Wirtschaft hat sich sehr gut entwickelt und die Arbeitslosenrate ist seit Jahren eine der niedrigsten in der Steiermark. Weiz ist Mitglied im Regionalen Entwicklungsverband der Energieregion und gemeinsam mit der Gemeinde Krottendorf haben wir Flächen für Betriebsansiedlungen erworben, wodurch bisher etwa 400 Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Weiz ist heute aber auch Schulstadt,

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



### Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr  
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung  
unter (03172) 2319-102

# INHALT:

<b>75 Jahre Stadt Weiz, Teil 2</b>	4
<b>Eisstocksport-EM in Weiz</b>	8
<b>Soja – ja so!</b>	47
<b>Fit ohne Fett</b>	47
<b>ELIN EBG Motoren zurück zu ihren Wurzeln</b>	48
<b>Fetzenmarkt des Kameradschaftsbund</b>	48
<b>Alt werden mit Sport</b>	49

<b>Maturaprojekte der HAK Weiz</b>	12
<b>Geschäftseröffnungen in Weiz</b>	13
<b>Der neue „low-budget-pass“ ist da</b>	14
<b>Weizer Autoschau</b>	15
<b>Gartenlust Oststeiermark</b>	16
<b>W.E.I.Z. II Hausbegehung</b>	17

<b>Kinovorführung „Eine unbequeme Wahrheit“</b>	27
<b>Energie macht Schule</b>	28
<b>Wohin mit dem Grünschnitt</b>	29
<b>Auszeichnung für dem Bau- und Wirtschaftshof</b>	30

<b>Internat. Futsal-Turnier in Grodzisk Mazowiecki</b>	38
<b>Steirisches Schulflechtcup-Finale in Weiz</b>	38
<b>Mini-Basketball-Turniere in Weiz</b>	39
<b>SHS Weiz Vize-Bundesmeister im SL-Hallenfußball</b>	41

<b>Pfingstkonzert: Frühling mit Beethoven</b>	42
<b>Szelko Royal</b>	43
<b>Klavierabend mit ZHAO Chengcheng</b>	43
<b>„Aufknöpft“ mit der „Knöpferlstreich“</b>	45
<b>Mythos Santorin</b>	46
<b>Benefizkonzert für Christina lebt</b>	46

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MAI-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 16.04.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz  
Folge 273, Jahrgang 29, April 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,  
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.  
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at  
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

Einkaufsstadt und Kulturstadt und verfügt über hohe Sozial- und Umweltstandards. Die Stadterneuerung im Zentrum ist abgeschlossen und wichtige Infrastruktureinrichtungen wie das Krankenhaus, die Feuerwehr, die Eishalle, das Kunsthaus uvm. konnten errichtet werden. Bei der letzten Volkszählung war ein Zuwachs von 5,5 % zu verzeichnen und beim Pro-Kopf-Steueraufkommen liegt Weiz seit Jahren unter den ersten 15 Gemeinden der Steiermark.

Unter dem Leitbild „Energie“ und mit den Bemühungen, dieses sowohl im technisch-wirtschaftlichen als auch im sozial-menschlichen Bereich umzusetzen, konnten viele wichtige Projekte realisiert werden: die Stadterneuerung, der Ausbau des Fernwärmenetzes, die Förderung von Niedrigst-Energiespar-Häusern und des Einsatzes erneuerbarer Energien, die Errichtung von Schulen und Betreuungseinrichtungen, sowie zahllose Initiativen, welche dazu beitragen sollen, die soziale Situation der Menschen zu verbessern – um nur einige zu nennen.

Mit dem bisher Erreichten konnte eine solide Ausgangssituation geschaffen werden. Für eine erfolgreiche Zukunft sind jedoch das gute Einvernehmen und das Anstreben gemeinsamer Ziele mit unseren NachbarInnen unverzichtbar. Viele Probleme können nur gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden sowie mit Hilfe des Landes Steiermark gelöst werden. Auf diesen Gebieten ist einiges in Bewegung und die vom Land initiierte Idee der Kleinregionen wird uns neue Möglichkeiten eines nachbarschaftlichen Miteinanders eröffnen. Dieses Miteinander wollen wir besonders im heurigen Jubiläumsjahr zum Ausdruck bringen und daher zu allen Veranstaltungen nicht nur die BürgerInnen der Stadt Weiz sondern auch unsere Nachbarinnen und Nachbarn, mit denen wir den Lebensraum „Weiz“ teilen, sehr herzlich einladen, mit uns zu feiern.

**Abschließend darf ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage wünschen**

Ihr

*Helmut Kienreich*  
Bürgermeister der Stadt Weiz

**Nächste öffentliche  
Gemeinderatssitzung**

**Montag, 6. Juni 2007, 19.00 Uhr  
im Stadtsaal des Rathauses**

# 75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

## Teil 2 - Widerstand, Verfolgung, Krieg und Besatzungszeit

Liest man die steirischen Zeitungen rund um den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich, so scheint es nur breite Zustimmung und Begeisterung gegeben zu haben. Aber es gab auch ein „anderes“ Weiz, das nicht jubelte und mit Verfolgung bedroht war: Zuerst traf es einzelne, vor allem ehemaligen Funktionäre des Ständestaates, Juden und aktive Katholiken, vermeintliche und tatsächliche Gegner des Nationalsozialismus.

Während nicht enden wollende Jubelmeldungen über den nationalsozialistischen Aufbau in Weiz berichteten und der Hauptplatz zum „Adolf Hitler-Platz“ wurde, begann sich eine erste Widerstandsgruppe als Teil eines größeren kommunistischen Widerstandsnetzes in der Steiermark bzw. in Österreich zu organisieren, die in Flugschriften und Wandparolen zum „Kampf für ein freies, unabhängiges Österreich“ aufrief. In einer ersten Verhaftungswelle 1938/1939 wurde der besonders aktive Kommunistische Jugendverband in Weiz weitgehend zerschlagen. Trotz Terror und eingeschleuster Spitzel war es der Gestapo jedoch nicht gelungen, alle Zellen aufzudecken, sodass einzelne kommunistische Gruppen vorerst unentdeckt blieben; von ihnen ging die Gründung

einer „Organisation zur Unterstützung der Angehörigen kommunistischer Häftlinge“, der „Roten Hilfe“ aus – über das Sammeln von Unterstützungsgeldern wagten sie sich bis 1942 jedoch kaum hinaus.

Erst 1941 entstanden zwei neue Widerstandsgruppen in der Steiermark, eine in Graz um den ehemaligen Grazer Gewerkschaftssekretär Lorenz Poketz und eine um Franz Hiebler, einem Gendarmerie-Hauptwachtmeister aus St. Oswald bei Graz. Letztere fand auch in Weiz zahlreiche Frauen und Männer, die sich der Organisation anschlossen. Auch in diesem Fall war die Gestapo von Anfang an bestens informiert. Als sie am 4. August 1942 die führenden Köpfe der Gruppe festsetzte, begann erneut eine Welle von Verhaftungen und Verhören, an dessen Ende über 200 Personen in Haft kamen, darunter auch 16 WeizerInnen. Ein Teil dieser im April und September 1943 angeklagten Weizer wurde wegen Spenden für die „Rote Hilfe“ und/oder Mitarbeit in der illegalen KPÖ verurteilt. Offiziell hieß das „Beihilfe zur Vorbereitung zum Hochverrat“ bzw. „Vorbereitung zum Hochverrat“. Dem Großteil der Angeklagten gelang es, ihre Rolle innerhalb der Gruppe soweit herunterzuspielen, dass sie mit mehrjährigen Haftstrafen relativ glimpflich davon kamen. Am Ende des 2. Weltkrieges kehrten fast alle Weizer Häftlinge wieder heim. Die Stadt Weiz ehrte zwei Personen aus dem antifaschistischen Widerstand, indem Straßen nach ihnen benannt wurden: Johann Gruber, Leiter des kommunistischen Widerstandes in Weiz, und Josef Schaffer, der anlässlich des Hitler-Attentats 1944 verhaftet und von den Nationalsozialisten ermordet wurde.

### 2. Weltkrieg

Waren es anfangs vielleicht nur wenige, die düstere Schatten über Europa aufziehen sahen, so ahnten bald schon immer mehr Weizerinnen und Weizer das drohende Unheil: Mit Ende August 1939 wurde die Bezugsscheinpflicht für Lebensmittel, Spinnstoffe und Schuhwerk eingeführt; Grundnahrungsmittel waren vorläufig ausgenommen. Eingeweihte hatten seit Wochen vorgesorgt; die meisten wurden von den Maßnahmen jedoch überrascht. Politisch wurde es rundherum unruhiger. Die Spannung stieg von Tag zu Tag und die allgemeine Furcht vor einem Krieg wuchs. Die Absage des für Anfang September vorbereiteten Reichsparteitages ließ kaum mehr Zweifel an einen bevorstehenden Feldzug aufkommen.

Am 1. September 1939 erklärte Deutschland den Krieg gegen Polen, worauf Großbritannien und Frankreich am



1939: Eine kleine Gruppe von SS-Angehörigen marschiert die Dr.-Karl-Renner-Gasse, damals Herrengasse, herauf Richtung Adolf-Hitler-Platz, heute wieder Hauptplatz.

3. 9. 1939 Deutschland den Krieg erklärten. Der zweite Weltkrieg hatte begonnen!

Die folgenden Jahre liegen bis heute weitgehend im Dunkel der Geschichte. Schriftliches ist vielfach vernichtet worden, amtliche Niederschriften, sofern sie erhalten blieben, sind rar und zumeist unvollständig; Gedrucktes unterlag ausnahmslos der strengen Zensur. Die Grausamkeiten des Krieges, die Sorgen um den Sohn, den Vater, den Mann, der alltägliche Kampf um die Versorgung der Familien – all dies gehörte auch in Weiz zum Alltag. Dennoch schien der Krieg unsere Stadt zu verschonen, ja man wähnte sich in der Oststeiermark im „Reichsluftschutzbunker“. Dies änderte sich mit der alliierten Landung in Italien 1943; anglo-amerikanische Bomberverbände konnten nun auch leicht Ziele in Österreich angreifen.

Am 11. Oktober 1944 erreichte der Luftkrieg Weiz: Mittags näherte sich ein tief fliegender Verband aus Richtung Weizklamm. Unmittelbar darauf fielen schwere Bomben. Weiz erlebte seine wohl schrecklichste Stunde. Die Treffer verfehlten zwar ihr eigentliches Ziel, das ELIN-Werk, zerstörten aber Wohnhäuser in der Birkfelder Straße, der Dr.-Karl-Widdmann-Straße sowie der Siegfried-Esterl-Gasse und trafen auch das Werk Mosdorfer. Achtzehn Menschen wurden getötet, ein neunzehntes Opfer erlag dem Schock, zwei weitere starben an den Folgen. 85 Bomben sollen gefallen sein. Tag um Tag heulten die Warnsirenen. Bomben, wohl meist aus Notwürfen, trafen aber nicht mehr unsere Stadt.

Bis zum Frühjahr 1945 hielt diese relative Ruhe in Weiz an. Mit dem Näherrücken der Ostfront wurde auch Österreich zum Kriegsschauplatz. Sowjetische Panzer waren entlang des Wechsels bis zum Semmering vorgestoßen, andere Einheiten der Roten Armee hatten Befehl, durch das Raabtal bis Graz und von Rechnitz über Friedberg Richtung Birkfeld vorzudringen. In Fehring tobte der Kampf, Feldbach wurde überrollt. Ein Kriegstagebuch vermerkt: „Das Vordringen der Russen geht unaufhaltsam weiter, unsere ganze Front ist im Ausweichen...“. Auch in Weiz wappnete man sich für den „Ernstfall“: Am östlichen und südöstlichen Stadtrand wurden Panzergräben ausgehoben, Splittergräben und



*Zerstörungen in der Dr.-Karl-Widdmann-Straße nach dem Bombenangriff am 11. Oktober 1944. Die Häuser wurden nicht wieder aufgebaut.*



Unterstände in der Stadt angelegt. Glücklicherweise blieb die Stadt selbst von Bodenkämpfen verschont.

Am 30. April beging Hitler in seinem Bunker in Berlin Selbstmord. Sein Tod wurde von der großen Mehrheit der Bevölkerung weniger mit Bestürzung als mit Erleichterung vernommen. Admiral Dönitz blieb nur mehr die bedingungslose Kapitulation. Am 8. Mai 1945 war der 2. Weltkrieg zu Ende.

### Besatzungszeit

Bereits Tags darauf rückten die Truppen der Sowjetischen Armee in Weiz ein und sollten zehn Wochen unter der Weizer Bevölkerung Angst und Schrecken verbreiten. Vergewaltigungen, Morde, systematische Plünderungen und Siegerwillkür zeigten die Russen nicht als Befreier, sondern als Peiniger. Da ein Großteil der Steiermark den Briten als Besatzungszone zuerkannt worden war, wollten die Sowjets bis zu deren Ankunft noch möglichst große Kriegsbeute machen. Natürlich wurde auch die ELIN-AG Weiz nicht verschont. Insgesamt rollten nicht weniger als 144 Waggons voll beladen mit demontierten Maschinen aus Industrieanlagen und landwirtschaftlichen Betrieben gen Osten.

Als die Briten am 23./24. Juli 1945 endlich die „Reststeiermark“ – und damit auch Weiz – von den Sowjets übernahmen, war die Lage der Bevölkerung katastrophal: die letzten Lebensmittelreserven waren geplündert worden, die Bauern standen größtenteils ohne Maschinen da und tausende alliierte Kriegsgefangene fehlten bei der Ernte. Die britischen Militärs sahen sich gezwungen, die Not leidende Zivilbevölkerung zunächst aus eigenen Armeebeständen zu unterstützen. In der Folge wurden die Lebensmittelrationen deutlich erhöht und deren Verteilung strengstens kontrolliert. So kehrte mit der Übernahme der Besatzenden durch die



*Aufzug der Glocken der Weizbergkirche am 31. Juli 1949.*

Briten in Weiz wieder Ruhe in die Stadt ein. Im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten normalisierte sich das Alltagsleben allmählich: der letzte Schutt war bald aufgeräumt, Bau- und Brennholz aus Luftschutzstollen, Splitter- und Schanzgräben geholt, Tarnanstriche nach und nach entfernt worden, die Lebensmittelversorgung zwar noch knapp, aber geregelt.

Das hieß jedoch nicht, dass man nach dem Ende des NS-Regimes zur Tagesordnung überging. Sofort nach ihrer Ankunft begann die britische Feldsicherheit nach gesuchten Nazis und Kriegsverbrechern zu fahnden. Die Briten verfügten über genaue Richtlinien, wie und in welcher Form die Entnazifizierung der Beschuldigten stattzufinden hatte. Allgemein bekannt wurde der so genannte „Fragebogen“, der über Werdegang und Stellung der befragten Person in den Jahren der nationalsozialistischen Herrschaft Auskunft geben sollte. In erster Linie halfen die Fragebögen bei der (Neu)Besetzung von Dienstposten. Bestrafung betrachteten die Briten nur als einen Teil der zu setzenden Maßnahmen. Ebenso wichtig war ihnen die Entnazifizierung „in den Köpfen“ mit dem Ziel, jegliches nationalsozialistisches Gedankengut zu vernichten und Österreich auf eine feste demokratische Grundlage zu stellen. Somit legten sie besonderes Augenmerk auf die ersten freien und geheimen Wahlen zum österreichischen Nationalrat im November 1945, von deren Ergebnis sich auch die Zusammensetzung anderer Vertretungen ableiteten sollte. Auf Grund des Wahlergebnisses wurde die Bundesregierung mit Kanzler Leopold Figl und Vizekanzler Adolf Schärf gebildet, die auch die Anerkennung durch den Alliierten Rat fand. Der bisherige Staatskanzler Karl Renner wurde von der Bundesversammlung am 20. Dezember zum Bundespräsidenten gewählt.

Bereits in den letzten Kriegstagen waren die Weizerinnen und Weizer an Siegfried Esterl, den letzten demokra-



*Im Sommer 1943 zerstörte ein verheerendes Hochwasser große Teile des Holzstöckelpflasters in der Weizer Innenstadt.*

tischen gewählten Bürgermeister der Stadt, mit der Bitte herantreten, er möge die Geschicke von Weiz wieder in die Hand nehmen. Stets um das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger bemüht, nahm Siegfried Esterl die Bitte an, was ihm unter der sowjetischen Besatzung oftmals bittere Bürde wurde. Die Weizerinnen und Weizer dankten ihm sein Engagement durch ihren großen Zuspruch bei der ersten Wahl nach Kriegsende, aber auch in den folgenden Jahren bis zu seinem Tod im Dezember 1955.

So kehrten wieder Ruhe und Ordnung in Weiz ein. Schnell hatten die Briten erkannt, dass sie von der Bevölkerung mehr als Beschützer denn als Besatzer gesehen wurden. Die anfängliche Zurückhaltung der etwa 500 in Weiz stationierten britischen Soldaten verflog bald, es entwickelten sich Freundschaften und zahlreiche junge Briten fanden in Weiz sogar die Frau fürs Leben.

Die ersten Nachkriegsjahre bis zum Ende der Besatzungszeit waren von emsiger Bautätigkeit erfüllt: Für die Erweiterung des ELIN-Werkes mussten einige Straßen und das alte Tröpferlbad weichen. Ein neues Bad ging in Bau, ebenso wie die Wasserleitung von der Raasquelle; in Arbeit waren auch die Erweiterung des Krankenhauses und der Weizer Schulen sowie die Erneuerung des Stadtamtes und des Schlachthofes. Allmählich konnte man sich sogar wieder den schönen Dingen widmen. So wurde im November 1950 ein sechsköpfiger Kulturausschuss gebildet, zu dessen Vorsitzenden man Gemeinderat Viktor Wugganig wählte. Die damit verwirklichte Zusammenarbeit der Kulturreferate der Stadt und des ELIN-Werkes erwies sich als außerordentlich förderlich für das kulturelle Leben in der Stadt. Im August 1954 feierten die Weizerinnen und Weizer die lang ersehnte Eröffnung des neuen Schwimmbades. 1955 zeichnete sich dann endlich das Ende der 10-jährigen Besatzung Österreichs ab. Am 8. Feber erklärte



*Endlich gab es auch wieder etwas zu kaufen – die ersten Bauernmärkte nach dem Krieg.*

Außenminister Molotow vor dem Obersten Sowjet, dass ein Abzug der Besatzungstruppen aus Österreich auch vor einem Friedensschluss mit Deutschland möglich sei. Die vier Besatzungsmächte erarbeiteten den künftigen Staatsvertrag unter Beiziehung der Vertreter der österreichischen Regierung. Neunzig Tage nach Inkrafttreten des Vertrages sollten die Alliierten das Land verlassen, spätestens aber mit 31. Dezember 1955. Am 15. Mai wurde der Staatsvertrag im Marmorsaal des Oberen Belvedere von den Außenministern Pinay (F), MacMillan (GB), Molotow (UdSSR) und Dulles (USA) und von Dr. h.c. Ing. Figl unterzeichnet. Die Außenminister traten nach der Unterzeichnung auf den Balkon. Leopold Figl zeigte der erwartungsvollen Menge die Urkunde und verkündete: „Österreich ist frei!“

Nach der Genehmigung durch den Nationalrat trat der Staatsvertrag mit 27. Juli in Kraft. Neunzig Tage später, am 25. Oktober 1955, hatten die Besatzungstruppen Österreich geräumt.

*Susanne Kropač, Stadtarchiv Weiz*



*Wohnbaracken waren in den ersten Nachkriegsjahren für viele ein behelfsmäßiges Zuhause.*



**Ingo Reisinger**

Referent für Sport u. Freizeit

## Eisstocksport-EM in Weiz

Vom 6. bis 10. März 2007 erlebten die Stadt Weiz und die ungezählten Fans des Eisstocksportes spannende und beeindruckende Wettkämpfe in der Weizer Stadt- und Eishalle.

SportlerInnen aus 21 Nationen rangen um die Medaillen in den Ziel- und Mannschaftswettbewerben. Der Steirische Eisstockverband hatte unter Führung von Hans-Jürgen Lenert und dem Weizer Franz Weberhofer sowie nicht zuletzt mit tatkräftiger Unterstützung der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Weiz die Meisterschaften bestens organisiert. Leitveranstaltungen wie diese haben für den Spitzen- und Breitensport eine hervorragende Vorbildwirkung, beleben die regionale Wirtschaft und heben das Image unserer Stadt.

Im Namen des Bürgermeisters und als Sportreferent der Stadt Weiz darf ich mich von dieser Stelle aus beim Präsidenten des Internationalen Eisstocksportverbandes, Dkfm. Manfred Schäfer, sehr herzlich für die Unterstützung bei der Vergabe der Europameisterschaften an Weiz bedanken. Ein besonderer Dank gilt den genannten Personen und den vielen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

# STOCK HEIL!

## Stocksportler aus der ganzen Welt zu Gast in Weiz



Angeführt von Silvia Wild marschieren die Österreicher in die Eishalle ein

Mit drei Goldmedaillen war die österreichische Mannschaft die Erfolgreichste bei den Europameisterschaften der Eisstocksportler in der Weizer Eishalle.

Die ganze Woche über bewies sich die Stadthalle als wahre Heimat des Eisstocksports: Präzision auf dem Eis, packende Zweikämpfe und freudestrahlende Medaillengewinner. Die Organisatoren wurden für ihren großen Einsatz bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten mit stets voll gefüllten Zuschauertribünen belohnt. Insgesamt 21 Nationen nahmen an dieser offenen EM teil, darunter für diese Sportart so



Das siegreiche Trio im Zielbewerb



Siegerehrung im Mannschaftsspiel Damen



Farblicher Aufputz bei der Eröffnungsfeier – die Teams aus Kenia und Kolumbien



Stimmungsvolle Schlussfeier: Weitergabe der IFI-Fahne an die italienische Delegation als Ausrichter der WM 2008



Die Riege der Gratulanten umfasste neben Bgm. Kienreich und Sportreferent Reisinger u.a. LR Ing. Manfred Wegscheider (2.v.l.), Dr. Vincenz Liechtenstein, den Präsidenten des BÖE (4.v.l.) und Landesverbandspräsident Erich Pörtl (2.v.r.)



Thomas Elsenerberger (Goldmedaillengewinner im Zielbewerb) mit seinem Fanclub



Hübsche Aussichten: das zweitplatzierte deutsche Damenquintett

## ERGEBNISSE EM 2007

### MANNSCHAFTSSPIEL H:

1. **Deutschland** (Geigl, Rapp-König, Reschauer, Mayer, Stadler)
2. **Österreich** (Almbauer, Fuchs, Reischenböck, Harg, Fuchs)
3. **Italien** (Morandell, Mair a. Tinkhof, Abfalterer, Bacher, Parth)

### MANNSCHAFTSSPIEL D:

1. **Österreich** (Feichtgraber, Gahleitner, Waldner, Stranig, Wild)
2. **Deutschland** (Elsenerberger, Purucker, Lachenmayer, Wolf, Gerstberger)
3. **Italien** (Lechner, Mulser, Geier, Rainer-Prast, Rasser-Romen)

### ZIELWETTBEWERB H:

1. **Thomas Elsenerberger (GER)**
2. **Werner Anetzberger (GER)**
3. **Bernd Fischer (AUT)**

### ZIELWETTBEWERB D:

1. **Silvia Wild (AUT)**
2. **Susanne Sohm-Armellini (AUT)**
3. **Marion Eichinger (GER)**

### ZIELWETTBEWERB – MANNSCHAFTSWERTUNG H:

1. **Österreich** (Roth, Fuchs, Gutmann, Fischer)
2. **Deutschland** (Winkler, Elsenerberger, Anetzberger, Mader)
3. **Italien** (Nocker, Zublasing, Bacher, Mairhofer)

### ZIELWETTBEWERB – MANNSCHAFTSWERTUNG D:

1. **Italien** (Rainer-Prast, Mulser, Geier, Waibl)
2. **Slowenien** (Erman, Stefelin, Jancic, Roskar)
3. **Deutschland** (Eichinger, Weigl, Dunstmaier, Hierl)

„exotische“ Nationen wie Kenia, Paraguay oder Kolumbien. Mit besonderem Interesse wurde das Team aus Guatemala bei der farbenprächtigen, feierlichen Eröffnung begrüßt, werden doch heuer im Sommer in Guatemala-City die Olympischen Winterspiele 2014 vergeben. Sollte Salzburg den Zuschlag für dieses Großereignis erhalten, erhoffen sich die Eisstocksportler die Aufnahme ins olympische Programm.

In den Kampf um die Medaillen konnten diese Nationen jedoch nicht eingreifen, zu überlegen waren die Stocksportler aus Deutschland, Österreich und Südtirol.



Mit ihren zwei Goldmedaillen in der Einzelwertung des Zielwettbewerbs und gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen im Mannschaftsspiel war Publikumsliebling Silvia Wild aus Passail „Star“ der Veranstaltung. Dementsprechend groß war der Jubel ihrer zahlreich erschienenen Fans.

Gü

**75** 1932 2007 **JAHRE STADT HIGHLIGHTS**

Do. 12.04.2007, 19 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal  
**75 Jahre Stadt Weiz.** Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr mit Ehrungen.

Sa. 21.04.2007, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT DER ELIN STADTAPPELLE WEIZ** mit der Uraufführung der Symphonie „Weiz“ für Blasorchester, 2 Vocalisten u. Streichquartett. Musik: Peter Forcher u. Manfred Wiener, Text: Nick Kückmeier.

Sa. 05.05.2007 – So. 22.07.2007, Kunsthaus/Stadtgalerie  
**AUSSTELLUNG „Gruß aus Weiz“**  
 Weiz auf Ansichtskarten von 1897 - 1950, veranstaltet vom Museumsverein Weiz.

Sa. 23.06.2007, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal  
**KONZERT „Carmina Burana“**  
 120 Jahre Singverein Weiz. Leitung: Hannes Steinwender.

Fr. 15.06.2007 – Sa. 16.06.2007, Europa-Allee  
**ENERGIELAUF** und Tage des Sports & der Vereine,  
 Streetsoccer- und Beachvolleyballturnier uvm.

Fr. 29.06.2007, 19 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal  
**JUBILÄUMSFEIER DER ANHÄNGER SCHULEN**  
 25 Jahre Bundesschulzentrum Weiz.

Sa. 30.06.2007, 20 Uhr, Schloss Thannhausen  
**KONZERT Die 3 Jungen Tenöre** „Die Liebe siegt“

Sa. 25.08.2007 – So. 26.08.2007, ab 13 Uhr, Innenstadt  
**MULBRATFEST**

Mi. 10.10.2007 – Sa. 13.10.2007, 8 - 21 Uhr, Kunsthaus  
**FEST DER ENERGIE 2007**

Do. 25.10.2007, ab 18 Uhr, Kunsthaus & Weberhaus  
**LANGE NACHT DER KULTUR**

Fr. 26.10.2007, ab 9 Uhr, Feuerwehrzentrum Weiz  
**JUBILÄUMSFEIER 135 JAHRE STADTFEUERWEHR WEIZ**  
 Tag der offenen Tür, Fröhschoppen uvm.

Fr. 26.10.07 – So. 25.11.07, Kunsthaus/Foyer  
**AUSSTELLUNG WEIZ ERST UND JETZT**

Fr. 23.11.2007, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal  
**JUBILÄUMSGALA „75 Jahre Stadt Weiz“**  
 der Weizer Schulen.



**Mag. Michael Schickhofer**

Referent für Stadtmarketing,  
 Wirtschafts- u. Städtekooperationen

**Modehaus Taucher erweitert, MEXX eröffnete mitten im Zentrum!**

*Nachdem sich das Kunsthaus als neuer Standort für Kunst, Kultur, Unterhaltung, Medien und Elektronik positioniert hat, wird nun auch der Bismarckplatz weiter gestärkt.*

*Gegenüber der neuen Niedermeyer-Filiale hat sich der MEXX-Shop angesiedelt. Das Unternehmen der Familie Zöbinger bietet eine große Auswahl an sportlicher und eleganter Mode für alle festliche Anlässe und bereichert so das Modeangebot im Zentrum von Weiz.*

*Aber nicht nur am Bismarckplatz „zieht Weiz an“, auch am bisherigen MEXX-Standort tut sich Neues: das Modehaus Taucher erweiterte. Eine neue Filiale von taucher.cherry“ wurde am Freitag, dem 30. März im „WEZ“ eröffnet. „taucher.cherry“ bietet junge und aufregende Mode der Trendmarken „Vero Moda“ und „Only“ für Mädchen und junge Damen.*

*Die vielen Geschäftseröffnungen, -erweiterungen und -umbauten in der Einkaufsstadt Weiz zeigen, dass sich Weiz als pulsierender Handelsstandort profiliert hat und sich ständig weiterentwickelt! Nützen Sie das Angebot der servicestärksten Stadt der Steiermark!*

*Ihr Michael Schickhofer*

**Weiz im Internet:**  
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



Alle Fotos: Gütl



## 8 Städte präsentieren kulinarische Genüsse

*„Eine kräftige Rindsuppe mit Almo-Rindfleischwürfeln, hausgemachten Nudeln und Gemüsestreifen; mit Kürbiskernsterz gefülltes und knusprig gebratenes Landhendl; gebratenes steirisches Hauskaninchen mit frischem Frühlingsgemüse im Strudelsackerl serviert; Oststeirisches Karpfengulasch; überbackenes Lachsforellen-Tartare-Ei mit Kartoffelpüree; Zanderroulade mit Kressefüllung; Kürbiskern-Apfelkuchen...“*

Das ist nur eine kleine Auswahl der lukullischen Köstlichkeiten, die kürzlich im *forum* Kloster in Gleisdorf zur Verkostung gereicht wurden. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der 8-Städte-Kooperation wurde nämlich um eine kulinarische Komponente erweitert. 13 Wirte aus den acht Städten haben sich unter der Dachmarke „Stadtwirt“ zusammengefunden um sich kulinarisch ganz ihrer Heimat zu widmen. Abwechslungsreiche, landestypische Gerichte mit regionalen Zutaten anzubieten, das haben sich die oststeirischen Stadtwirte zum Ziel gesetzt, denn leider sind viele traditionelle Rezepte und Zubereitungsarten in den letzten Jahrzehnten aus den

steirischen Küchen verschwunden. Herausgekommen sind Speisekarten, die einerseits Altes bewahren wollen, andererseits aber auch althergebrachte Gerichte neu interpretieren. Selbstverständlich werden laut Starkoch Willi Haider, der den kulinarischen Weg dieser Zusammenarbeit vorgegeben hat, ausschließlich steirische Grundprodukte für die Herstellung der oststeirischen Spezialitäten verwendet, künstliche Geschmacksverstärker oder Fertigprodukte kommen nicht auf den Teller.

Für die Vertreter der 8-Städte-Kooperation stellen die dargebotenen kulinarischen Gaumenfreuden der Stadtwirte eine wichtige Maßnahme dar, um den Innenstädten wieder zu wachsender Anziehungskraft zu verhelfen. Mit sichtlichem Stolz stellten abschließend die Bürgermeister aus den acht Städten ihre Stadtwirte und deren kulinarische Kreationen vor. So präsentierte Bgm. Kienreich für Weiz das Restaurant „Altes Rathaus“, „Erhardts Weizerhof“ und den „Gourmet-Treff Feiertag“ mit ihren verlockenden Angeboten.

Gü



Bgm. Kienreich und die Weizer Stadtwirte Freddy Ackerl, Manfred Robausch und Peter Feiertag



Freddy Ackerl („Erhardt's Weizerhof“) in Erwartung des „Sturm aufs (warme) Buffet“

## Wirtschaftsnahe Maturaprojekte der HAK Weiz!



Die HAK-Schüler der erfolgreichen Projektgruppen „Birkfelderstraße“ (links), „Altstadtmeile“ (mitte) und „FAIRes Weiz“ (rechts)

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder Projektaufträge der Stadtmarketing KEG an die BHAK Weiz Maturanten vergeben, diesmal sogar zwei zum Thema Innenstadt, und ein drittes Projekt mit dem Titel „Faires Weiz“ (wurde vom Welthaus in Auftrag gegeben) wurde ebenfalls unterstützt. Die FGM (Forschungsgesellschaft Mobilität) sowie der Referent für Mobilität, GR Otmar Handler, initiierten die beiden erstgenannten Innenstadtprojekte im Zuge der Aktivitäten für das bei der EU eingereichte Projekt VIANOVA.

Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König legte gemeinsam mit den Jugendlichen und den Betreuungslehrerinnen den Projektauftrag fest und begleitete die Projekte, die die Bereiche Altstadt und Birkfelderstraße betrafen. Ausgehend von einer Marktforschung bei Kunden und Unternehmern wurden jeweils innovative Marketingideen entwickelt um die beiden Bereiche bei Kunden und Bewohnern noch besser zu positionieren. Die Ideen gingen dabei von einer Ausstellung in Schaufenstern über die Entwicklung einer Altstadtmeile, einem Familienkalender bis hin zu einem neuen Verkehrskonzept.

Auch die Gruppe „Faires Weiz“ trat mit einer tollen Idee in Erscheinung: gemeinsam mit Umweltreferat und Stadtmarketing wurde eine Kampagne für „Faire Weihnachten“ mit Foldern, Plakaten und fairen Geschenksangeboten mit sieben Weizer Betrieben durchgeführt.

Die entwickelten Ideen werden im Weizer Stadtmarketing weiterbearbeitet und werden zumindest zum Teil schon demnächst zur Umsetzung gelangen. Besonders hervorzuheben ist, dass aufgrund fundierter Inhalte, guter Ideen und einer tollen Präsentation diese 3 Projektgruppen die ersten 3 Plätze unter 11 Präsentationen belegten.

Den 1. Platz belegte die Gruppe „Birkfelderstraße“. Wir gratulieren allen 3 Projektteams zum tollen Ergebnis, danken für die hervorragende Arbeit und wünschen zur bevorstehenden Matura alles Gute!

*Johann König*  
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG

## Delegation der Stadt Linz besucht das Weizer Stadtmarketing

Bgm. Helmut Kienreich, Tourismusverbandsvorsitzender Heinz Schwindhackl und Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König durften am 20. März eine Delegation der Stadt Linz, bestehend aus Vertretern von Wirtschaftskammer, City Ring, Einkaufsstraßen, Centerleitern und Standortmanagement, begrüßen. Mag. Lorenz Wied, der Berater der Linzer Einkaufsstraßen, war auf das Stadtmarketing-Modell Weiz beim Besuch des Business-Forums 2006 in Weiz aufmerksam geworden und stattete nun mit Linzer Entscheidungsträgern der Stadt Weiz und dem Stadtmarketing einen Besuch ab, um sich über Projekte, Veranstaltungen,

Aufbau und Strategie zu informieren. Sichtlich beeindruckt waren die Oberösterreicher nicht nur von der Stadt, den Stadterneuerungsprojekten und vom Kunsthaus, sondern auch von den unterschiedlichen Wirtschaftsprojekten, Veranstaltungen und den Standortprojekten der Stadtmarketing KEG.

Besonders die Qualitätssicherungs- und Höherqualifizierungsmaßnahmen unter dem Titel „Partner Kunde“ mit Business Foren, der Nacht der Mitarbeiter, Marktforschung, Beratungsaktionen und Trainings sowie dem Weizer Service-Oscar weckten das Interesse der Linzer.



## „die Wolle“: Neu in der Kohlhauserpassage



Seit Ende Februar betreibt Gertrude Groh neben ihren bisherigen Standorten in Gleisdorf und in der Lederergasse in Weiz (Wäsche – Wolle – Wunderwelt) jetzt auch in der Kohlhauserpassage ein neues, helles und freundliches Geschäftslokal.

Für den gelungenen Umbau war Werner Doppelhofer verantwortlich. Das Team von Gertrude Groh präsentiert im neuen Geschäft eine große Auswahl an diversen Garnen, Wolle, Strick- und Häkelnadeln, Handarbeitsstoffen, Bastel- und Nähzubehör, Knöpfen, Reißverschlüssen, Näh- und Futterseiden sowie Berufsbekleidung.

Im Stammgeschäft in der Lederergasse 12 finden die Kunden nach wie vor Wäsche und Dessous für Damen und auch Herren. Die Palette für Damen reicht dabei von Tag- und Nachtwäsche über Dessous, Morgenmäntel bis hin zur Bademode. Die vergrößerte Herrenabteilung enthält ebenfalls ein umfangreiches Angebot von Pyjamas über Unterhemden, Slips, Pantis Shorts, Badehosen und Bademänteln bis hin zu Socken.

## Neueröffnung MEXX



Für eine weitere Geschäftseröffnung in der Innenstadt sorgten unlängst Roswitha und Herwig Zöbinger, die ihre MEXX-Filiale vom WEZ in die Bismarckgasse 6 verlegt haben.

Neben der allerneuesten MEXX-Kollektion mit individuellen und innovativen Modeideen finden Sie in den neuen, freundlich gestalteten Geschäftsräumen eine große Auswahl an sportiver aber auch geschmackvoller Mode für festliche Anlässe wie Hochzeiten, Firmungen usw.

Bgm. Kienreich und Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König gratulierten zum gelungenen Geschäftsumbau und wünschten viel Erfolg.

## Achtung... Jetzt kommt „taucher.cherry“

Am Freitag, dem 30. März eröffnete das Modehaus Taucher eine neue Filiale, das „taucher.cherry“, im WEZ.

„taucher.cherry“ bietet junge und aufregende Mode der Trendmarken „Vero Moda“ und „Only“ für Girls und junge Damen und natürlich gab's mit der Low Boot Jeans von „Only“ ein tolles Eröffnungsangebot.



Das neue Team von „taucher.cherry“ unter der Betreuung von Karin Kober freut sich auf Sie und auf Euch!

Mehr Infos gibt's unter: [www.mode.co.at/cherry](http://www.mode.co.at/cherry)

**Tag der offenen Tür im Apfelholzschlössl**  
Sa., 14. und So., 15. April 2007 von 10:00 bis 18:00 Uhr

**VERLÖSUNG!**  
Osterreichweit werden Tochterleistungen im Gesamtwert von Euro 30.000,- verlost!

Der Gewinner des Ziegenholzbettes vom Tag der offenen Tür im Oktober 2006 ist Herr **ALFRED FANK** aus Götzelsberg

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

**300,- Gutschein** bei Infrarotkabinen und elektronisches Farblicht im Wert von **499,- GRATIS!**

**Aktionstage!** Mein gesundes Ziegenholzbett **GRATIS** Lieferung und Montage

Meine gesunde Matratze von Dr. Engelke **GRATIS** Lieferung

**Große Ausstellung von gesunden Ziegenholzbetten**

**APFELHOLZSCHLÖSSLER BINDER**  
KORBLWERKSTÄTTE

8160 Pöding/Weiz | Bergstraße 4 | Tel. 03172-2563 | Fax: DW 4 | [www.moebel-binder.at](http://www.moebel-binder.at)

## Der neue „low-budget-bonus-pass“ ist da!

Für die Jugend im Raum Weiz gibt es auch für den Frühling wieder tolle Vergünstigungen im Weizer Handel und in der Gastronomie.

Der neue Bonuspass mit vielen Vorteilen ist fertig und wurde bereits an Schulen und bei Großbetrieben verteilt. Abgeholt werden kann der neue Bonuspass natürlich kostenlos im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Weizer Hauptplatz oder im Jugendhaus AREA52.



## Frühstück mit den Weizer Bäckern und der Kleinen Zeitung

Frisches Gebäck, fairer Kaffee und Livemusik sorgen in der Weizer Innenstadt für tolle Atmosphäre.

Am Samstag, dem 5. Mai laden die Weizer Bäcker, der Weltladen, die Kleine Zeitung und die Weizer Stadtmarketing KEG zum Frühstück auf den Südtirolerplatz. Das 2-Euro-Frühstücksangebot (Kipferl, Croissant und Kaffee) kann natürlich bei den Ständen der Weizer Bäcker noch mit vielen schmackhaften, weiteren Gebäckspezialitäten erweitert werden.

**Nähere Infos:**

Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus,  
Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650,  
E-Mail: [johann.koenig@weiz.at](mailto:johann.koenig@weiz.at)



**Was immer Sie pflastern:  
Große Auswahl an Natur- und Betonsteinen!**

**!!! NEU !!!**  
exclusiv bei uns

**CAVALLINO  
Muschelkalk**  
*verschiedene Formate*

**Einführungsaktion**

**45 Jahre** ... wir pflastern mit

**Schmerda**

**Beton- und Baustoffwerk  
PFLASTERE!**

8200 Gleisdorf · Schubertgasse 11  
Tel. 0 31 12 / 24 17 · Fax 0 31 12 / 24 17-4  
mail@schmerda.at

[www.schmerda.at](http://www.schmerda.at)

**Achtung! Pflasterstein-Flohmarkt am 20. + 21. April 14-18 / 8-13 Uhr**

Anzeige

14

april 2007



## Weizer Autoschau 2007

**Am 5. und 6. Mai findet von 9 bis 18 Uhr in und vor der Weizer Stadthalle wieder die große Weizer Autoschau statt. 14 Weizer Autohändler präsentieren bei freiem Eintritt über 500 Neu- und Gebrauchtwagen aller Preisklassen und Fabrikate.**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und für die jungen Autofans gibt es Go-Karts, die Knax-Riesenrutsche sowie eine Hupfburg. Erstmals gibt es auch eine Kinderbetreuung der Kinderfreunde Weiz. Alle Bastelarbeiten nehmen am Sonntag um 16 Uhr an der großen Schlussverlosung teil. Der Hauptpreis, eine Reise ins Gardaland für zwei Erwachsene und zwei Kinder, wird vom Reisebüro-Taxiunternehmen Werderitsch zur Verfügung gestellt. Weitere Preise gibt es vom ARBÖ Fahrsicherheitszentrum und vom Spielwarengeschäft Rieger-Puchebner. Am ARBÖ-Stand steht vor allem die Sicherheit im Vordergrund. Dort kann man sein Reaktionsvermögen am Fahrsimulator testen und beim Aufprallsimulator wird die Wichtigkeit des Gurtes unter Beweis gestellt.

**Eine Veranstaltung der Weizer Autohändler und der Einkaufsstadt Weiz.**

## Schaufensterkunst



In den nächsten Monaten können sich Kunden in der Birkfelderstraße bei einem „Einkaufsbummel der anderen ART“ in den Schaufenstern der Geschäfte über sieben berühmte Weizer Künstler informieren. Die Ausstellung mit dem Titel „Kunst im Schaufenster“ haben die vier HAK-Maturanten Andrea Christandl, Carmen Ebner, Gerald Reitbauer und Marie-Theres Tausch im Zuge ihres Maturaprojektes geplant und umgesetzt.

In den nächsten Monaten können sich Kunden in der Birkfelderstraße bei einem „Einkaufsbummel der anderen ART“ in den Schaufenstern der Geschäfte über sieben berühmte Weizer Künstler informieren. Die Ausstellung mit dem Titel „Kunst im Schaufenster“ haben die vier HAK-Maturanten Andrea Christandl, Carmen Ebner, Gerald Reitbauer und Marie-Theres Tausch im Zuge ihres Maturaprojektes geplant und umgesetzt.

## Einkaufsnacht am Fr., 11. Mai in der Weizer Innenstadt

Internationale Atmosphäre genießen, sich in den Geschäften verwöhnen lassen und gemütlich bummeln – Weiz bietet am Abend des 11. Mai ein einzigartiges Erlebnis. Die Betriebe der Innenstadt haben für alle Besucher bis 21 Uhr geöffnet und bieten besondere Produktaktionen, tolle Geschenksideen für den Muttertag, kulinarische Köstlichkeiten und vieles mehr. Als Leitthema wird sich Internationalität von Italien über Spanien, die USA bis Ungarn durch diese Nacht ziehen, die mit einem ungarischen Markt am Südtiroler Platz abschließt.



dGiviv

*Die Schwindhackl  
Vanille-Trüffel*



Unsere Vanille-Trüffel für den Schokolade-Gourmet.  
Cremig gefüllt mit hochwertiger dunkler Arriba-Schokolade (72% Kakaoanteil), Sahne, Honig, Invertzucker, weißer Schokolade und reiner Bourbon-Vanille aus Madagaskar.  
Dekoriert mit einem kandierten Veilchen macht diese Kreation Lust auf den Frühling.

*Schwindhackl*

Trüffel-Manufaktur • Schokotheke

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0  
[www.schwindhackl.at](http://www.schwindhackl.at)

Anzeige



Gartenschaukultur der besonderen Art – dieses Ziel hatten sieben Privatgärten der Oststeiermark. Nun wurde diese Zielsetzung erfolgreich verwirklicht. Die Gärten hatten eine Umsetzungsphase von etwa einem Jahr und wurden von den jeweiligen Tourismusverbänden begleitet. Gärten wie „Das Gartenatelier bellabayer“ in Hartberg und der „Hexenkräuter-Garten“ in St. Johann i.d. Haide sprechen für die hohe Qualität der Projektgruppe. Elisabeth Stadlhofer mit ihrer Kräuteroase wurde und wird von Edda Meraner, GF Tourismusverband Weiz, unterstützt. Besucher haben die Möglichkeit, die sieben Gärten wie auch die Partnergärten zu den angegebenen Zeiten zu besichtigen.

Von 1. bis 3. Juni 2007 wird das „Fest der Gärten“ stattfinden. An diesen Tagen warten die Gärten mit speziellen Angeboten auf, so zum Beispiel wird es in der Kräuteroase unter anderem Workshops, botanische Wanderungen, Verkostung von Wildkräuterspezialitäten und eine Ausstellung des Schmiedekünstlers Ramin Hazrati geben. „Wichtig war uns das Gartenfest über mehrere Tage anzubieten, so haben Besucher die Möglichkeit, mehrere Gärten zu besuchen“, so Edda Meraner. Nähere Informationen wie auch die Broschüre der „Gartenlust“ erhalten sie kostenlos im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing am Weizer Hauptplatz.



**Sichern Sie sich Ihren Platz!**

**Microsoft Infoabend am 19.4.07**  
im Forum Kloster.  
Infos und Anmeldung auf  
[www.klockwork.at](http://www.klockwork.at)

Präsentation und Livedemo  
Vista, Office 2007, Exchange  
2007, Sharepoint 2007.  
Referenten auch von Microsoft.

---

## Klockwork

**IT-services**

**Consulting - Systemintegration - Outsourcing**

*Überlassen Sie die Wartung und Betreuung Ihrer EDV erfahrenen Experten, so wie bereits viele regionale Unternehmen!*

- **Sparen Sie Kosten!**
- **Steigern Sie die Produktivität!**
- **Erhöhen Sie die Verfügbarkeit!**

**Wir betreiben Outsourcing erfolgreich seit 1997!**  
*Garantierte Reaktionszeiten, Vorsorgeuntersuchungen, Hotline-Support mit Fernwartung, faire Stundensätze, hervorragend ausgebildete Mitarbeiter! Für alle Betriebsgrößen!*

**Partner**

Klockwork IT-services GmbH  
[www.klockwork.at](http://www.klockwork.at)  
Fax: 03172 46702  
E-mail: [office@klockwork.at](mailto:office@klockwork.at)

Büro Weiz: Florianigasse 16, A-8160 Weiz, Tel. 03172 46700  
Büro Graz: Parkring 18, A-8074 Grambach, Tel. 0316 4900700

Anzeige

### Ein Licht, das aus der Dunkelheit führt

#### Aufstehen für das Leben

In der Nacht auf den Ostersonntag wird die Auferstehung Jesu von den Toten erwartet. Das ist die Zeit, wo sich Trauer in Freude verwandelt. Als Zeichen der Hoffnung und Appell an die Erneuerbarkeit des Lebens, wird die Bestattung Eden in all ihren Filialen von Karsamstag bis Pfingsten Kreuze leuchten lassen.

Auch ganz neue Zeichen der Erinnerung setzt die oststeirische Bestattung Eden – Zeichen, die mit der Zeit gehen. Auf der Internetseite [www.eden.co.at](http://www.eden.co.at) bietet Eden mit ihrem neuen Erinnerungsservice die Möglichkeit, verstorbenen Angehörigen in Wort und Bild zu gedenken. Hinterbliebene können nach eigenem Ermessen Texte und Fotos auswählen, und auf diese Weise Eindrücke vom Leben



des ihnen lieb gewordenen Menschen weit über die Grenzen traditioneller Gedenksteine hinaus in die Welt tragen, zu allen anderen Angehörigen – sei es im Nachbarort oder in Übersee.

**INFORMATION**

Weitere wichtige Informationen zu den Dienstleistungen von Eden Bestattung und zum neuen Service „In Erinnerung“ unter **Tel. 0 31 72/44 4 41** oder

**[www.eden.co.at](http://www.eden.co.at)**

Anzeige

## Für GründerInnen und JungunternehmerInnen

### Profitieren auch Sie vom Gründerland Süd/Oststeiermark!

Alle Süd- und OststeirerInnen, die in den letzten 5 Jahren selbständig geworden sind oder gerade dabei sind, eine Firma zu gründen, können im Rahmen von Gründerland Süd/Oststeiermark ein umfangreiches, kostenloses Support-Angebot in Anspruch nehmen.

Wir werden Sie natürlich laufend über die Termine der Veranstaltungen informieren.

**Nähere Informationen erhalten Sie im Weizer Energie-Innovations-Zentrum:**

**Kontakt: Claudia Krobath**  
Tel. 03172/603




**Vorschau  
Workshoptermine**  
für GründerInnen und JungunternehmerInnen

**Do 19.04.2007 Steuerinfos & Buchhaltung**  
Mag. Monika Wiener

**Do 10.05.2007 Erfolg planen und messen**  
Ing. Friedrich Veitsberger

**Do 14.06.2007 KundInnen gewinnen –  
Verkaufserfolge erzielen**  
Ing. Marion Lercher, Lerchertrain

**Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr**  
Im Weizer Energie-Innovations-Zentrum  
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Die Workshops sind im Rahmen des Projektes  
**Gründerland KOSTENLOS**  
Info und Anmeldung:  
claudia.krobath@w-e-i-z.com  
Tel: 03172 603 Fax 03172 603-9





## W.E.I.Z. II: Hausbegehung

**Anfang März wurden Mietinteressierte und zukünftige Mieter zu einem Informationstag und zur Hausbegehung in das Weizer Energie-Innovations-Zentrum II eingeladen. Mit dem Bau nämlich kommt man rasch voran und schon im Mai soll das Haus so weit fertig sein, dass die ersten Mieter einziehen können.**

Als Vertreter der Eigentümergesellschaft machte Bürgermeister Rosenberger aus Krottendorf auf die vorbildliche und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zwischen Weiz und Krottendorf aufmerksam und betonte die Bedeutung des zukünftigen Hauptmieters, des NANO-Instituts von Joanneum Research. Voll Freude verkündeten die Architekten von A+ZT, dass man insgesamt gut im Plan liege und dass auch die Kostenschätzungen bisher gehalten haben. Das neue Haus wird etwa gleich groß sein wie das W.E.I.Z. I, und durch ein großzügiges Entrée werden die beiden Häuser miteinander verbunden sein. Sehr unterschiedlich allerdings sind die Energiekonzepte der beiden Häuser, und da nicht nur das Heizen, sondern auch das Kühlen eine große Herausforderung bedeutet, wird das neue Haus bekanntlich auch „kühle Kiste“ genannt.

DI Franz Kern als Geschäftsführer der beiden Innovationszentren betonte, dass mit dem neuen Gebäude nicht andere Büroanbieter verdrängt, sondern Forschung und Entwicklung in Weiz und in der Region gefördert werden sollen. Ein Schwerpunkt des neuen Innovationszentrums wird natürlich das Thema „Energie“ sein, aber auch „Energie und Bau“ sowie „Gründer“ haben einen besonderen Stellenwert. Für „Gründer“ und „Forscher“ wird der Mietpreis 7 Euro betragen, DI Kern aber kann sich im neuen Innovationszentrum auch Mieter aus ganz anderen Branchen gut vorstellen. Zo



Seit einem Jahr wird gebaut und schon bald werden die ersten Mieter ins W.E.I.Z. II einziehen.



## HAMMER- WERKS- MUSEUM

**BEWEGTE TRADITION**

**Tradition heißt das Feuer weitergeben  
und nicht die Asche anbeten!**

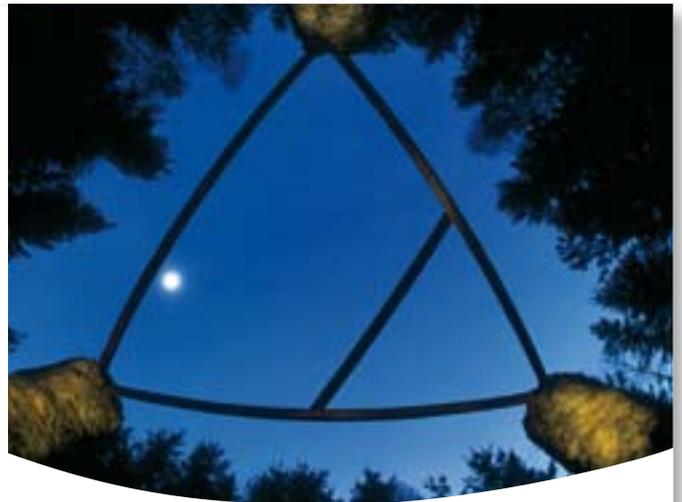
Die Geschichte  
der Knill-Gruppe  
**21. APRIL**  
Eintritt frei!

Ein kompetenter Stadtführer begleitet Sie durch das Hammerwerksmuseum und lässt die Anfänge der Industrialisierung lebendig werden. Für Getränke ist gesorgt! Beginn: 14 Uhr!

**Dieter Hartmann präsentiert  
seine Aquarelle.**

**INFORMATION & ANMELDUNG:**

Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing  
Hauptplatz 18, 8160 Weiz  
Tel. 03172 - 2319 - 660  
E-Mail: tourismus@weiz.com



## GALGENWALD

**ORT VOLLER GEHEIMNISSE**

**Warum der Galgenwald in Thannhausen bei Weiz seinen Namen trägt und was sich dort zugetragen hat erfahren Sie auf unserer Wanderung. Nur soviel sei verraten: Er trägt seinen Namen nicht zu unrecht!**

Mystische  
Galgenwanderung  
mit Andrea Sailer  
**14. APRIL**  
Eintritt frei!

Treffpunkt ist um 18 Uhr bei der Schlosstaverne Wünscher-Pichler in Thannhausen. Unsere 2-stündige Wanderung wird von Andrea Sailer mit geheimnisvollen und mystischen Geschichten begleitet. Für Getränke ist gesorgt!

**Auch für Kinder geeignet**

**INFORMATION & ANMELDUNG:**

Servicecenter für Tourismus & Stadtmarketing  
Hauptplatz 18, 8160 Weiz  
Tel. 03172 - 2319 - 660  
E-Mail: tourismus@weiz.com

**WIR LADEN EIN**

## Im Blickwinkel: Der Tourismusverband Weiz



**Am 26. Februar 2007 lud der Tourismusverband Weiz seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung mit der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2006 und des Budgetvoranschlags für dieses Jahr ein.**

Im Jahr 2006 hat der Tourismusverband Weiz ausgeglichen abgeschlossen und auch für das Jahr 2007 wurde ausgeglichen budgetiert.

Großes Interesse fand die Präsentation der umgesetzten Projekte im vergangenen Jahr. Unterteilt in verschiedene Gruppen präsentierte GF Edda Meraner die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurden sieben touristische Messen besucht, wobei einige dieser Messen auf Grund des großen Erfolges auch 2007 gebucht wurden, jeweils in Zusammenarbeit dem Regionalverband

Oststeiermark. Die angebotenen Projektgruppen zu bestimmten Themen wie „Wandern“ oder „Bus“ wurden seitens der Beherberger gewünscht und umgesetzt. Im Innenmarketing stehen der Erlebnissommer, der Mondscheinspaziergang inklusive Verlängerung, die Ausflüge und Weiz aber auch der Folder „Gast sein in und um Weiz II“ zu Buche. Im Rahmen der 8-Städte-Kooperation unterstützt der Tourismusverband die neue Aktion „Stadtwirte“. Die neue Homepage wurde fertig gestellt und einige neue Folder wurden gezeigt. Alles in allem ein durchaus erfolgreiches Jahr für den Tourismusverband und alle Beteiligten und Mitarbeiter sehen dem Jahr 2007 vor allem durch die neue Kooperation mit St. Ruprecht/Raab mit Freude entgegen.

## Kooperation der Ausflugsziele um Weiz

Die Ausflugsziele um Weiz haben sich zusammengetan, um auf sich und ihre tollen Angebote in der Region aufmerksam zu machen. „Meistens sind wir bemüht, Touristen nach Weiz zu holen. Über Messen, überregionale Zeitungen bis hin zu Workshops im Ausland versuchen wir unsere Angebote zu vermarkten. In diesem Frühjahr möchten wir zusätzlich für die Einheimischen interessante und vor allem nicht alltägliche Veranstaltungen anbieten!“ meint Edda Meraner, GF Tourismusverband Weiz. So ist es gelungen, dass jeden Monat an bestimmten Tagen jeweils zwei Ausflugsziele ihre Highlights präsentieren und den Gästen einen interessanten Einblick in ihr Angebot bieten.

In dieser Ausgabe zum Beispiel bietet der Tourismusverband Thannhausen mit dem Ausflugsziel

„**Galgenwald**“ am **14. April 2007** eine mystische Galgenwanderung an. Als besonderes „Zuckerl“ wird die Literatin Andrea Sailer die Wanderung mit geheimnisvollen Geschichten begleiten. Zusätzlich wird am **21. April** das **Hammerwerksmuseum** nachmittags geöffnet sein. Hier wird sie eine kompetente Stadtführerin in die Tradition der Knill-Gruppe entführen und Dieter Hartmann wird seine Aquarelle präsentieren.

Nähere Informationen zu allen Ausflugszielen erhalten Sie im Servicecenter für Tourismus und Stadtmarketing am Weizer Hauptplatz (Telefon: 03172/2319-660). Der Tourismusverband Weiz und die Ausflugsziele der Region freuen sich auf Ihren Besuch und hoffen sehr, mit Ihnen gemeinsam unterhaltsame Stunden erleben zu dürfen.

## Das W.E.I.Z. ist Partner in einem neuen EU-Projekt - Regionale Zukunftsprognose als Instrument für Wirtschaft und Beschäftigung



# @Chance



**16 Partner aus Wirtschaft, Forschung und Bildung entwickeln gemeinsam mit regionalen Unternehmen ein Modell, das die zukünftige regionale Entwicklung beschreibt.**

Daraus entstehen Strategien und konkrete Aktivitäten, die es Unternehmen und Institutionen ermöglichen, auf die Erfordernisse der Zukunft schon jetzt zu reagieren.

Wenn es gelingt, die wesentlichen Herausforderungen (z.B. Leitbetriebe verlagern Produktionen in andere Länder oder verstärkter Wettbewerb für KMU's durch Anbieter aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten) regionsbezogen auszuwerten, dann wird es auch gelingen, negative Auswirkungen zu verringern und positive Auswirkungen als neue CHANCE zu nutzen

Das W.E.I.Z. bearbeitet gemeinsam mit kompetenten Partnern das Thema „Energie“ und lädt interessierte Unternehmen ein.

Eine Reihe von Workshops mit namhaften Zukunfts- und Trendforschern sind geplant. Zukunftsszenarien der Oststeiermark werden dabei vorgestellt. Weiters beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von Systemen zur aktiven wirtschaftlichen Krisenprävention und Zukunftssicherung (Erkennen von Chancen für Unternehmen und Beschäftigte und darauf aufbauende Strategieentwicklungen), der Antizipation von zukünftigen Entwicklungen und Ausarbeiten von Maßnahmen mit KMU im Bereich Erneuerbare Energie.

**Nutzen Sie die Chance für Ihr Unternehmen!**

**Kontakt:**

**W.E.I.Z., Claudia Krobath**

**E-Mail: [claudia.krobath@w-e-i-z.com](mailto:claudia.krobath@w-e-i-z.com)**

**Tel. 03172/603-1102**



die Stadt voll Energie

Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG

Die Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG sucht

### **1 MitarbeiterIn**

für Managementaufgaben.

Einsatzbereich: Weiz

**Anstellungserfordernisse:**

- österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellt,
- Matura,
- Berufserfahrung im Bereich Veranstaltungsmanagement,
- Flexibilität,
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit,
- Wohnort Weiz erwünscht

Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der bisherigen Tätigkeiten oder Anfragen richten Sie bitte bis 25.4.2007 an die

**Stadtgemeinde Weiz**

**Personalamt**

**Frau Mag. Wagner**

**(03172/2319-321)**

Der Bürgermeister Helmut Kienreich

## Weiz im Internet:

[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



# Ein Brand und seine Folgen

Am Rosenmontag geht's üblicherweise heiß her – heuer war damit jedoch nicht nur das bunte Faschingstreiben gemeint: die Putzerei Gabmeier in der Klammstraße wurde ein Raub der Flammen. Im Gespräch mit WP verrät Karl Gabmeier, wie es aus seiner Sicht jetzt weitergehen soll.



Die Reste eines Bügelbretts



Brandspuren an der Fassade



Foto: Stadtfeuerwehr Weiz

Unmittelbar nach dem „Brand aus“

Wie das Lebenswerk eines Menschen innerhalb kürzester Zeit ruiniert werden kann, musste der Weizer Reinigungsunternehmer Karl Gabmeier jüngst erfahren. Nach Ermittlungen der Kriminalpolizei verursachten am Abend des 19. Februar Massageöl-Rückstände in bereits gereinigten Textilien durch Selbstentzündung einen Großbrand. Als kurz nach 20 Uhr bei der Feuerwehr Alarm ausgelöst wurde, stand der Verkaufsraum der Putzerei bereits im Vollbrand.

Glück im Unglück: Die Weizer Stadtfeuerwehr veranstaltete just an diesem Abend eine Atemschutzübung und war deshalb binnen kürzester Zeit am Einsatzort. Durch ihr schnelles Eingreifen konnte verhindert werden, dass sich das Feuer auf das Dachgeschoß oder die benachbarten Gebäude ausbreitete.

Der entstandene Schaden ist jedoch enorm: Sämtliche Wäsche- und Bügelmaschinen, die erst in den letzten Jahren auf ökologisch modernste Standards gebracht worden sind, sowie Textilien wurden ein Raub der Flammen. Der Gesamtschaden von rund 200.000 Euro ist aber von Versicherungen gedeckt. Noch in der Brandnacht fanden sich zahlreiche Hilfsbereite ein. Bgm. Kienreich und die Stadtgemeinde Weiz sowie der Hausbesitzer versprachen sofort, unbürokratisch zu helfen. Nachbar Heinz Schwindhackl, dessen unmittelbar angrenzende Bäckerei unbeschadet davon gekommen

war, überreichte Gabmeier spontan den Schlüssel für die ehemaligen Räumlichkeiten der Fa. Lederhaas in der Klammstraße 7, damit die Textilreinigungsfirma einen Notbetrieb aufnehmen konnte.

Wie Gabmeier im Gespräch unterstreicht, hätte er ohne die Unterstützung seiner Familie und seiner Angestellten sowie der zahlreichen Helfer die schwerste Zeit seiner beruflichen Laufbahn nicht überstanden.

Nun blickt der Unternehmer positiv nach vorne. Den Reinigungsbetrieb hat er längst wieder aufgenommen, im provisorischen Annahmelokal in der Klammstraße 7 liegen für alle Kunden, deren Textilien ein Raub der Flammen geworden sind, Schadensmeldungsformulare auf, sämtliche Kleidungsstücke sind auf Neuwert versichert. Gereinigt wird momentan in der Putzerei Peritsch in Ilz, sodass die Kundenbetreuung deshalb etwas länger dauert als gewohnt.

In ca. zwei Monaten soll dann das eigene Geschäft mit der momentan modernsten Putzmaschine Europas wieder aufgesperrt werden. Als Dank für die Treue seiner Kunden hat Gabmeier einen besonderen Bonus anzubieten: auf jedes Kleidungsstück, das momentan zur Reinigung gebracht wird, erhält der Kunde einen Fünf-Euro-Gutschein! Die Aktion gilt bis zur Wiedereröffnung des Textilreinigungsgeschäftes, die mit einem großen Straßenfest gefeiert werden soll. *Gü*

**TEXTILREINIGUNG - GABMEIER**

A- 8160 Weiz, Klammstraße 3 Tel./Fax: 03172 / 2458

e- mail: karl.gabmeier@24on.cc

www.gabmeier.at

und jetzt Klammstraße 7

Anzeige

# Landesparteitag der SPÖ Steiermark und Landeskonferenz der SPÖ-Frauen im Kunsthaus Weiz

Am Samstag, dem 17. März, fand im Kunsthaus Weiz der 31. Ordentliche Landesparteitag der SPÖ Steiermark unter dem Motto „Die Erneuerung im Land vertiefen“ statt.

Landesparteivorsitzender LH Mag. Franz Voves zog eine positive Bilanz über die bisherige Arbeit seines Regierungs-Teams. Er präsentierte vor mehr als 1000 BesucherInnen sein Zukunftsprogramm und wurde mit beeindruckenden 99,2 Prozent der Delegiertenstimmen als Landesparteivorsitzender wiedergewählt.



Mehr als 1000 BesucherInnen konnten im Kunsthaus begrüßt werden



Bürgermeister Helmut Kienreich begrüßt LH Mag. Franz Voves und Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer im Weizer Kunsthaus

Die Bilanz nach nur eineinhalb Jahren kann sich wahrlich sehen lassen: „Die Wohnbeihilfe Neu ist verwirklicht, das betreute Wohnen eingeführt, eine Lehrlingsinitiative gestartet, ein Förderungs-Controlling installiert und die Studiengebühren im Fachhochschulbereich abgeschafft. Das SPÖ-Projekt „Steiermark-der-Regionen“ ist unter dem Titel „Regionext“ bereits toll auf Schiene, der Antrag auf Abschaffung des Proporz in den Landtag eingebracht“, strich Landeshauptmann Franz Voves im Kunsthaus Weiz nur einige der zahlreichen Erfolge des roten Regierungsteams hervor.



Im Mittelpunkt seiner Rede stand jedoch die Zukunft. Unter dem Titel „**Entwicklung & Schwerpunkte 2007 – 2010**“ präsentierte der Landeshauptmann sein Zukunftsprogramm, welches die Vertiefung der Erneuerung zum Inhalt hat. „Die Politik der steirischen Sozialdemokratie und die Haltung, die ihr zu Grunde liegt, orientiert sich vor allem an 3 Parametern. Erstens: Ein zukunftsorientiertes Land formen – denn nur ein solches kann den Herausforderungen, die noch größer werden als sie heute ohnehin schon sind, gewachsen sein“, betonte Franz Voves. Als zweiten Punkt legte der steirische SPÖ-Chef dar: Intakte Lebensregionen bewahren – denn ohne Bindung an vertrautes Umfeld und ohne Orientierung an heimatlicher Nähe verlöre der Mensch einen wesentlichen Teil seiner Identität. Und drittens: Zufriedene Leute im Land haben. „Dies ist das Hauptziel

der 'Politik der Erneuerung': Weitgehende Zufriedenheit der Steirerinnen und Steirer mit den Voraussetzungen, die sie für die Realisierung eines erfüllten Lebens vorfinden und brauchen."



Franz Voves dankte in berührender Weise seiner Frau Ingrid für ihre tatkräftige Unterstützung.



LR Mag. Helmut Hirt, Bgm. Helmut Kienreich, Ehrenbürger DDr. Peter Schachner-Blazizek, Bundesgeschäftsführer Josef Kalina und Abg. z. NR Christian Faul (v.l.n.r.)

## Bundeskanzler im Weizer Kunsthaus

Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer hat in seinem Gast-Referat anlässlich des Landesparteitages der Steirischen SPÖ im Weizer Kunsthaus neuerlich ein klares Bekenntnis zur Südbahn abgegeben: „Wir haben immer gesagt, nach der Westbahn kommt nun die Südbahn – inklusive Koralm und Semmering, das ist das Gebot der Stunde. Und Ihr könnt Euch darauf verlassen: Franz Voves und ich stehen zu unserem Pakt, möglichst zeitnah zur Koralmbahn auch den Semmering-Basis-Tunnel zu verwirklichen“.

Darüber hinaus betonte der Bundeskanzler die guten persönlichen Beziehungen, die zwischen ihm und LH Franz Voves nach wie vor bestehen und erklärte, dass die durch die Regierungsverhandlungen entstandenen Missverständnisse längst ausgeräumt seien.



## Landeskonzferenz der SPÖ-Frauen

Vorausgegangen war diesem Parteitag die Landeskonzferenz der SPÖ-Frauen, bei welcher auch die neue Frauenministerin Doris Bures sowie die Staatssekretärin Heidrun Silhavy, anwesend waren. Rund 300 Delegierte und BesucherInnen nahmen an dieser Konferenz teil. Landesfrauenvorsitzende LT-Präsidentin Barbara Gross berichtete über die Arbeit der SPÖ-Frauen in den letzten beiden Jahren und ging auf die Probleme der Frauen in der Arbeitswelt ein.

Frauenministerin Doris Bures beschäftigte sich in ihrem Referat mit den Einkommensverhältnissen der Frauen und stellte fest, dass die Einkommensschere in den letzten 7 Jahren zu Ungunsten der Frauen noch weiter auseinander gegangen sei. Sie legte ein Bekenntnis ab, dass sie sich für eine Verbesserung der Lebenssituation speziell der Frauen mit aller Kraft einsetzen werde.

Mit 97,6 % der Delegiertenstimmen wurde am Ende der Veranstaltung Barbara Gross wieder zur Vorsitzenden der SPÖ-Frauen gewählt.



Staatssekretärin Heidrun Silhavy, Frauenministerin Doris Bures, LR Bettina Vollath und LT-Präsidentin Barbara Gross (v.l.n.r.)



Die ÖVP Weiz  
informiert



NR  
Jochen Pack



## Und wieder Kultur in Weiz...

Vor nicht langer Zeit war im Weizteil der Kleinen Zeitung zu lesen, dass die Weiterentwicklung der Kultur rund um das Weizer Kunsthaus von bestimmten Gruppen angezweifelt wird. Ehrlich gesagt war ich ein wenig verärgert über diese Präjudizierung, da sie weder angebracht noch zielführend ist. Außerdem haben die sozialdemokratischen Verantwortungsträger glaubhaft versichert, dass die Ergebnisse des Workshops zur Kultur in der nächsten Gemeinderatssitzung präsentiert werden.

Eine Woche vor der Sitzung stand die Tagesordnung fest – aber dieser wichtige Punkt fehlte!!!! Habe ich etwa dem Bürgermeister zu sehr vertraut? Was bedeuten die hektischen Besprechungen hinter dem Rücken der Opposition? Sind die gewonnenen Erkenntnisse etwa nicht kommunizierbar?

Nun ist die Bevölkerung an nicht gehaltene Wahlversprechen der SPÖ in Bund, Land und auch der Stadt gewöhnt, und der Wähler wird diese Irrlichter der Politik bei den nächsten Wahlen bewerten – allerdings ist dies Sache der SPÖ.

Wenn wir als Vertreter der ÖVP an einem Projekt aktiv mitarbeiten, so sieht die Sache allerdings anders aus. Wir wollen uns nicht in die Reihe der „Saumseligen“ eingliedern und eine Entscheidung auf den St. Nimmerleinstag verschoben sehen.

Wir wollen die baldige Lösung der kulturellen Misere, auf dass die störende Unruhe einer kreativen Rührigkeit weichen möge!

*Mag. Anna Baier*

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin  
Mag. Anna Baier (ÖVP)**

**12.4.2007, 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,  
Besprechungszimmer, 2. Stock**

## Kinderpornographie noch strenger verfolgen!

**Umfassende Strategien zur Verschärfung des Kinderschutzes im Kampf gegen Kinderpornographie sollen verstärkt werden.**

Der Polizei gelang ein bedeutender Schlag gegen die Verbreitung von Kinderpornographie in Österreich. Dieser Ermittlungserfolg war besonders bedeutsam, da es sich dabei um eine der abscheulichsten Straftaten handelt, die sich gegen die wehrlosesten Mitglieder unserer Gesellschaft richtet – unsere Kinder. Sexueller Missbrauch darf in unserer Gesellschaft einfach keinen Platz haben!

Zur Erinnerung: Auf einem Server einer Internetfirma waren ohne Wissen des Unternehmens Videos geladen worden. Innerhalb von 24 Stunden gab es mehr als 8.000 Zugriffe, die Spur führte zu mehr als 2.360 Verdächtigen aus 77 Ländern, 23 kamen aus Österreich.

Das Internet bietet viele Vorteile, aber es gibt auch Schattenseiten. Ich bin überzeugt, dass es zur Kriminalitätsbekämpfung auch einer grenzüberschreitenden Vernetzung der Spezialisten bedarf und dass ohne internationale polizeiliche Kooperation den Tätern nicht beizukommen ist. Beispielgebend ist die Zusammenarbeit der Meldestelle Kinderpornographie mit dem Bundeskriminalamt und den Landeskriminalämtern. Am Beispiel dieses Falles zeigt sich auch die Notwendigkeit einer Sexuالتäterdatei.

Die Bekämpfung der Kinderpornographie betreffend habe ich an den Bundesminister für Inneres eine parlamentarische Anfrage eingebracht, in der ich mich unter anderem nach dem Verlauf der Arbeit der Kriminalpolizei, der internationalen polizeilichen Kooperation auf diesem Gebiet, den österreichischen Bekämpfungsstrukturen, dem österreichischen Know-How und der Personal-Struktur sowie möglichen rechtlichen Adaptierungen bzw. über den Stand der Arbeiten zur Schaffung der vorgesehenen Sexuالتäterdatei erkundigt habe.



## Die Grünen Weiz informieren



# Die Grünen sind gefragt!

Samstag, 10.3.2007: Ein wunderschöner Vor-Frühlings-tag und Landesversammlung der steirischen Grünen in Weiz. Nach einer Bestandsaufnahme der gegenwärtigen politischen Lage in Bund und Land wurde am Nachmittag ein neuer Landesvorstand gewählt. Dieses Gremium gibt die wichtigen politischen Leitlinien vor. Neben sechs altbewährten Kräften kamen auch drei neue und junge MitarbeiterInnen zum Zug. Lambert Schönleitner, Regionalsprecher (davon gibt es in der Steiermark insgesamt drei; diese Funktion ist neu und die Regionalsprecher können sozusagen als „grüner Nachwuchs“ gesehen werden) der Obersteiermark ist jetzt ebenfalls im Vorstand vertreten.

Als Nummer 4 auf der Landtagsliste wäre er der erste, der bei einem Wechsel in den Landtag nachrücken würde. Die große Mehrheit aller Anwesenden erlebte die Veranstaltung als sehr harmonisch. Drei einzelne VertreterInnen aus der Obersteiermark blieben mit ihren „Rücktrittsempfehlungen“ an Landtagsabgeordnete in der Minderheit.

Zu meiner Person: Die grüne Zentrale in Graz hat auch mich eingeladen, im Landesvorstand mitzuarbeiten. Natürlich wäre das für mich eine gewisse Herausforderung gewesen. Ich habe aber beschlossen, mich weiterhin auf meine bisherigen Aufgaben als Gemeinderat in Weiz und als Bezirkssprecher der Grünen zu konzentrieren.

Ich bin sehr froh, dass es bei uns im Bezirk derzeit so rund läuft. Unsere Treffen sind konstruktiv und interessant. Zufrieden bin ich auch mit den Grünen in der Gemeinde Weiz. Die Zusammenarbeit mit meiner Gemeinderatskollegin Heike Lamberger-Felber und den anderen Mitgliedern der Gruppe funktioniert bestens. Aus vielen Rückmeldungen wissen wir, dass unser Stil, nämlich einerseits unsere Kontrollfunktion wahrzunehmen und notwendige Kritik deutlich zu äußern, aber auch gute grüne Ideen einzubringen, von vielen WeizerInnen geschätzt wird.

Derselbe Ansatz gilt auch für die Herausforderungen in der Landespolitik. Die größte wird sicher sein, Ant-

worten auf den fortschreitenden Klimawandel zu finden. Alle Medien - und sogar Arnold Schwarzenegger - haben dieses Thema massiv aufgegriffen. Die grünen Energiewende-Ideen sind aktueller denn je. Da gilt es noch, die Chancen, die sich bei ihrer Umsetzung für den Arbeitsmarkt ergeben, deutlicher herauszuarbeiten und unter die Leute zu bringen.

Wie in der Energiefrage geht es auch bei den weiteren grünen Schwerpunkten im Sozialbereich (hier vor allem beim Gegensteuern bezüglich der negativen Globalisierungsauswirkungen), im Bildungsbereich und in der Frauenfrage um Abstimmung der Maßnahmen mit dem Bund. Hier sind aber von der neuen Regierung nur kleinere Korrekturen angedacht, die letztendlich keine entscheidenden Verbesserungen bringen werden. Deshalb ist zu befürchten, dass sich in den nächsten drei bis vier Jahren nicht viel bewegen wird. Statt einer Strukturreform gibt es dann vor der nächsten Wahl 2010 ein paar Steuerzuckerln für die jeweilige Klientel. Wie zukunftsorientierte Alternativen aussehen, muss von den Grünen klar aufgezeigt werden.

Die Grünen als Nummer 1 in der Opposition sind gefragt! E-Mail: [otmar.handler@aon.at](mailto:otmar.handler@aon.at)

*Otmar Handler*

## Radfahrer des Monats



**Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-.  
Herzlichen Glückwunsch!**



**Otmar Handler**

Referent für  
Mobilitätsmanagement

**Wer radelt, gewinnt!**

**Die Gewinnchance für Betriebe und ihre MitarbeiterInnen, die per Rad, zu Fuß, mit dem Bus oder mit der Bahn zur Arbeit kommen.**

Mit dieser Aktion sollen alle ArbeitnehmerInnen in Weiz und den Umgebungsgemeinden angeregt werden, mit dem Rad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeit zu fahren oder bei Kurzstrecken auch zu Fuß zu gehen.

**Radln, zu Fuß gehen oder ÖV benutzen und gewinnen – So funktioniert's:**

- Die Aktion ist auf die Monate Mai und Juni 07 beschränkt.
- In den verschiedenen Betrieben und Institutionen sollen sich Zweier-Teams bilden (auch firmenübergreifend möglich), die sich vornehmen, an mindestens 50 % aller Arbeitstage ohne Auto zur Arbeit zu kommen. Die Team-Mitglieder müssen nicht den gleichen Arbeitsweg haben.
- Für diese Zweier-Teams gibt es einiges zu gewinnen: Neben einer Steigerung der persönlichen Fitness beziehungsweise Gesundheit winken schöne Preise. Zum Abschluss der Aktion werden unter allen Teams, die diese Vorgabe erfüllen, 10 attraktive Gutscheine beim Weizer Sommermarkt öffentlich verlost. Für den ersten Preis wird es beispielsweise einen Gutschein der Weizer Einkaufsstadt in der Höhe von € 1.000 geben.
- Teilnahmekarten sind, falls sie nicht in Ihrem Betrieb aufliegen, erhältlich im Büro für Stadtmarketing und Tourismus am Hauptplatz oder im Bürgerbüro der Stadtgemeinde.

Mit den größeren Betrieben in Weiz und Umgebung wurde bereits Kontakt aufgenommen. Demnächst werden die Werbeunterlagen produziert und verteilt.

**Machen Sie mit! Ihrer Gesundheit, der Umwelt und Ihrer Geldtasche zuliebe.**

**Beteiligte Referate der Stadtgemeinde Weiz:**

- Referat für Verkehr (Walter Neuhold)
- Referat für Gesundheit (Mag. Oswin Donnerer)
- Referat für Mobilitätsmanagement (Otmar Handler)

Kontakt: Otmar Handler,  
E-Mail: [otmar.handler@aon.at](mailto:otmar.handler@aon.at), Tel. 03172/44 391



**WASTI-Gewinnerin im Monat April**



**Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa**



**Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz.  
Herzlichen Glückwunsch!**



**STR**  
**Mag. Oswin Donnerer**

Referent für Energie, Umwelt u.  
Gesundheit  
e-mail: [oswin.donnerer@weiz.cc](mailto:oswin.donnerer@weiz.cc)

*Der Stadtgemeinde Weiz ist es gelungen, dass am Montag, dem 16. April 2007, einer der wichtigsten Filme der letzten Jahre im Weizer Kunsthaus vorgeführt wird: „Eine unbequeme Wahrheit“. Der Film, von Al Gore meisterhaft gemacht, wurde heuer mit dem Oscar ausgezeichnet. Al Gore zeigt in diesem Film mit Witz, Humor aber auch Hoffnung, dass die Klimaerwärmung nicht nur ein politisches, sondern auch ein moralisches Problem ist. Al Gore ist ein Mensch mit Leidenschaft: so interessierte er sich bereits als College-Schüler für Ökologie*

*und hat sich sowohl als Vizepräsident der USA und vor allem später mit großem Engagement für den Umweltschutz eingesetzt.*



*Die Zahlen, Fakten und Grafiken werden im Film spannend dargestellt. Da es sehr vielen Menschen verwehrt*

*bleiben wird, Al Gore live zu erleben, sollte man sich das Kinoticket für die Vorstellung dieser Dokumentation auf jeden Fall kaufen. Nichts ist so wichtig wie unsere Umwelt!*

*Wir halten diesen Film für so wichtig, dass wir alle SchülerInnen der Weizer Oberstufenschulen einladen, sich am Montag Vormittag im Weizer Kunsthaus diesen Film anzuschauen. Und für die Abendvorstellung laden wir alle WeizerInnen ein. Kommen Sie, genießen Sie die einmalige Atmosphäre des Weizer Kunsthauses und schauen Sie sich diesen Film an!*

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!  
Ihr Oswin Donnerer*



## Kinovorführung „Eine unbequeme Wahrheit“

**2007 mit zwei Oscars ausgezeichnet!**  
**Montag, 16.04.2007, 19:30 Uhr,**  
**Kunsthau**

Eintritt: Erwachsene € 6,- | Jugendliche € 3,-

In Kooperation mit dem Steirischen Wanderkino  
(Mag. Binder-Krieglstein)

Anschließend Diskussionsmöglichkeit mit Klimaexpertin  
Dr. Andrea Steiner

Regisseur Davis Guggenheim wirft in „Eine unbequeme Wahrheit“ einen leidenschaftlichen Blick auf einen Menschen, der mit großem Engagement über Mythen und Missverständnisse beim Thema globale Erwärmung aufklärt und Vorschläge zur Abhilfe macht. Dieser Mensch heißt Al Gore, war Vizepräsident der USA und hat sich im Jahr 2000 ganz dem Umweltschutz verschrieben. Er präsentiert verblüffende Fakten und Zusammenhänge über den, wie er es nennt, „globalen Notfall“.

Zwischen dem Vortrag von Gore streut der Film immer wieder biografische Aspekte ein: wie der Mann, der fast US-Präsident wurde, zur leidenschaftlichsten Aufgabe seines Lebens zurückkehrte - überzeugt, dass noch genügend Zeit bleibt, die Dinge zu verändern. Mit Witz, Humor und Hoffnung schildert „Eine unbequeme Wahrheit“ die überzeugende Argumentation von Al Gore: Wir können es uns nicht länger leisten, die globale Erwärmung als politisches Thema anzusehen, sie ist die größte moralische Herausforderung für die Bewohner dieses Planeten.

## „Energie macht Schule“

Im Auftrag des Weizer Umweltreferates führte Dipl. Päd. Ing. Walter Baierl in allen Weizer Volksschulen „Energieworkshops“ durch. 134 Volksschüler erhielten danach so genannte „Energieschlaumeier-Zertifikate“. Pädagogisch und methodisch gut aufbereitet wurden den Schülern nicht nur die Grundbegriffe des Energie-sparens und sowie der sorgsame Umgang mit Energie beigebracht, sondern so nebenbei auch eine neue physikalische Einheit erfunden: die EKE, sprich „Eiskugleinheit“. Dadurch konnten sich die Schüler sehr rasch vorstellen, wie viele zusätzliche EKEs man beispielsweise durch das Abschalten des Standby – Betriebes ge-



Die Schüler beobachten interessiert das Experiment „Offener Wasserkochen versus Kochen von Wasser mit geschlossenem Gefäß!“



Die SchülerInnen der VS Weiz II gestalteten zum Projekt ein sehr schönes Plakat, das vor der Schule aufgestellt wurde



Dir.<sup>in</sup> Christa Plank (VS Weizberg), Dir. Richard Kuttner (VS Weiz I), Dipl. Päd. Ing. Walter Baierl, StR. Mag. Oswin Donnerer, Dir.<sup>in</sup> Johanna Köberl (VS Weiz II), Umweltberaterin Barbara Kulmer mit einigen der Energieschlaumeier aus allen teilnehmenden Volksschulen

## Weiz räumt auf!

Geht man mit offenen Augen durch die Stadt, so muss man leider feststellen, dass sehr viele Menschen – leider sehr viele Jugendliche – Zigarettenkippen, Zigaretten-schachteln, Bierflaschen und Getränkedosen achtlos wegwerfen. Dies ist leider nicht „cool“, sondern extrem verantwortungslos. Denn jemand anderer muss diesen Müll dann wegräumen: nämlich die Straßenkehrer des Weizer Bauhofs. Deshalb wollen wir ein positives Beispiel geben und am Samstag, dem 21.4., eine große Stadtsäuberungsaktion „Weiz räumt auf“ durchführen. Wir suchen Freiwillige, die bei dieser Aktion mitmachen.

StR Mag. Oswin Donnerer



Das kann nicht zum gemütlichen Verweilen einladen! - Impressionen von einem „vermüllten“ Platz

## Aktion „Weiz räumt auf“

**Termin: Samstag, 21.4.2007**

**Uhrzeit: 8:00 – 12:00 Uhr**

**Treffpunkt: Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz**

**Machen Sie mit bei der großen Stadtreinigungsaktion „Weiz räumt auf“**

Ich möchte alle Weizerinnen und Weizer einladen, am Samstag, dem 21.04.2007, bei der großen Säuberungsaktion „Weiz räumt auf“ mitzumachen.

Jede(r) Teilnehmer(in) bekommt für die Aktion leihweise ein Paar Handschuhe, eine Greifzange und Sammelsäcke. Hinterher werden alle TeilnehmerInnen vom Weizer Umweltreferat zu einem Mittagessen und einem Getränk eingeladen.

Anmeldung: Tel. 03172/2319-435  
oder E-Mail: [silvia.laundl@weiz.at](mailto:silvia.laundl@weiz.at)

## Wohin mit dem Rasenschnitt?

**Wenn das Frühjahr kommt, beginnt auch wieder die Zeit des Rasenmähens. Und hat man den Rasen einmal abgemäht, so stellt sich die Frage: wohin mit dem Rasenschnitt?**

Kompostieren im eigenen Komposthaufen ist meist nicht die ideale Lösung. Feuchter Rasenschnitt klebt zusammen, lässt dadurch keine Durchlüftung zu und statt des wünschenswerten Verrotte Prozesses beginnt ein Fäulnisprozess. Statt bestem Humus entsteht eine fäulnishaltige Erde, die mit Kompost nicht viel zu tun hat. Besser ist es, sich beim Bau- und Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Weiz eine Biomülltonne zu bestellen und den Rasenschnitt auf diese Art zu entsorgen.

Dieser Rasenschnitt kommt dann zur professionellen Kompostieranlage Eder in der Nachbargemeinde Mortantsch. Dort wird der Bioabfall mit viel Strukturmaterial versehen und ständig umgepflügt, sodass der natürliche Rotteprozess rasch beginnen kann.

Früher wurde der Rasenschnitt in Papiersäcke, die man im Bauhof erhielt, eingefüllt. Der Nachteil: die Säcke mussten händisch transportiert werden, bei Regen wurden sie feucht und rissen. Das Umweltreferat bietet ab heuer ein spezielles Service zur Rasenschnittentsorgung an: die Biotonne auf Abruf. Und so funktioniert es:

Man bestellt sich zu Beginn der Rasenmähsaison die Biomülltonne auf Abruf. In diese Biomülltonne kommt nun der gesamte Rasenschnitt. Der große

Vorteil: die Biotonne hat Räder, kann daher relativ leicht manövriert werden und das Material ist bei Regen geschützt. Und die Biomülltonne auf Abruf ist extrem kostengünstig: so zahlt eine vierköpfige Familie nur € 7,50.- pro Quartal.

Für alle Haushalte, die bereits an die Bioabfuhr der Stadtgemeinde Weiz angeschlossen sind, besteht die Möglichkeit für die Grasabfuhr eine 2. Biotonne kostenlos anzufordern.



### Gebühr für die Biomüllabfuhr für alle an die Müllabfuhr der Stadtgemeinde Weiz angeschlossenen Haushalte:

je Person und Jahr der abgabepflichtigen Liegenschaft € 7,24

je Betrieb/Anstalt/sonstige Einrichtungen pro 120 l und Jahr € 14,48

je Betrieb/Anstalt/sonstige Einrichtungen pro 240 l und Jahr € 28,96

jeweils zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer

## Übernahme von Häckselgut

Jeden Freitag von 13:00 – 17:00 Uhr erfolgt bei der Weizer Kläranlage die kontrollierte kostenlose Übernahme von Häckselgut. Dieses Service gilt für alle, die an die Weizer Müllabfuhr angeschlossen sind.

Zusätzlich Möglichkeit der Entsorgung: Abholung des Häckselgutes durch den Bau- und Wirtschaftshof:

Pro Anfahrt und Abholung: € 10,00 inkl. MWSt.

## Kundmachung Osterfeuer

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer) sind laut Erlass des Landes Steiermark vom 22.2.2007 ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni erlaubt. Für diese Brauchtumsfeuer sind nur biogene Materialien im trockenen Zustand zu verwenden.

Verstöße gegen diese Vorschrift können bis zu einem maximalen Strafausmaß von € 3.630 geahndet werden.

## Auszeichnung für den Bau- und Wirtschaftshof

**Auszeichnung für den Bau- und Wirtschaftshof im Rahmen des Projektes „Mit EMAS zu Ökologisch aktiven Gemeinden, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen“**

Das Lebensministerium unterstützt mit diesem Projekt Gemeinden, Verbände und öffentliche Einrichtungen bei dem Vorhaben, mit vertretbarem Aufwand die Grundlagen für ein Umweltmanagement nach der EMAS-VO zu schaffen bzw. wie im Falle des bereits im Jahr 2003 zertifizierten Bau- und Wirtschaftshofs dieses fortzuführen.

Das Umweltmanagementsystem ist ein Instrument in kommunalen Einrichtungen, mit dem Verbesserungen und Einsparungspotenziale im Umweltbereich leicht erkannt und umgesetzt werden können. Zudem wird Rechtssicherheit hergestellt und eine nachhaltige Entwicklung in den Gemeinden und Verbänden ermöglicht.

Aus ganz Österreich beteiligten sich 10 Verbände und Gemeinden an diesem Projekt.

Umweltberaterin GR Barbara Kulmer hat an diesem Projekt für den Bau- und Wirtschaftshof teilgenommen und sich dabei die Qualifikation als interne Auditorin erworben.



Präs. LAbg. Obm. Bgm. Mag. Alfred Riedl (Österreichischer Gemeindebund) und SC DI Dr. Leopold Zahrer (Lebensministerium) überreichen Umweltberaterin Barbara Kulmer und Ing. Manfred Leitgeb, dem Leiter des Bau- und Wirtschaftshofs, das Zertifikat



**Josef Kornberger**

berichtet aus dem  
Seniorenbeirat

## Patientenverfügung

*Seit 1. Juni 2006 hat Österreich ein Patientenverfügungsgesetz. Dieses Gesetz unterscheidet zwischen beachtlichen und verbindlichen Patientenverfügungen. Beide Formen müssen durch das Gesetz in Zukunft von den Ärzten als ausdrücklich dokumentierter Wille eines nicht mehr kommunikationsfähigen Patienten beachtet werden. Aktive Sterbehilfe (Tötung auf Verlangen/Mitwirkung am Selbstmord) bleibt auch weiterhin verboten.*

*Die beachtliche Patientenverfügung gewinnt durch das neue Gesetz an Bedeutung, weil sie auf jeden Fall bei der ärztlichen Entscheidungsfindung beachtet werden muss. Die verbindliche Patientenverfügung wird auf Grund der sehr strengen Kriterien insbesondere für einen kleinen Teil der Menschen mit bekannter Grunderkrankung in Frage kommen. Voraussetzung für diese Form ist, dass die abgelehnten Maßnahmen ganz konkret beschrieben werden und die Patientenverfügung die Unterschrift des Arztes seines Vertrauens aufweist. Sie muss schriftlich unter Angabe des Datums vor einem Anwalt, einem Notar oder rechtskundigen Mitarbeiter der Patientenvertretung errichtet werden.*

*Die verbindliche Patientenverfügung gilt jeweils für fünf Jahre und muss dann nach gleichen strengen Kriterien wieder bestätigt werden.*

### Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

**Montag, 7. 5. 2007,  
9.00–10.00 Uhr im Rathaus,  
Besprechungszimmer, 2. Stock**



## Barbara Bürg

Referentin für Familie, Frauen  
und Senioren

## Seniorenurlaubsaktion 2007

*Für SeniorInnen ab dem 60. Lebensjahr hat die Stadtgemeinde Weiz die Möglichkeit, jährlich 15 Weizerinnen und Weizern einen zehntägigen Gratisurlaub zu vermitteln. Die Kosten werden zu 50 % vom Land Steiermark-Sozialressort und zu 50 % von den Sozialhilfeverbänden bzw. den Gemeinden getragen. Die Urlaubsaktion dient in erster Linie dem Wohle älterer Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Teilnehmen können österreichische StaatsbürgerInnen oder Angehörige eines Mitgliedsstaates des europäischen Wirtschaftsraumes, die ihren Hauptwohnsitz in Weiz haben, mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind und deren Gesamt-Nettoeinkommen den Richtsatz nicht übersteigt:*

*Der Richtsatz für das Jahr 2007 beträgt für allein lebende Personen € 874,- und für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften (gemeinsames Nettoeinkommen) € 1.269,-. Der heurige Urlaub findet vom 4. – 13. Juni in Frutten-Gießelsdorf, St. Anna am Aigen, statt.*

*Wenn Sie sich für eine Teilnahme an dieser Gratisurlaubsaktion 2007 vormerken lassen möchten, so nehmen Sie bitte bis **SPÄTESTENS 10. April 2007**, mit unseren MitarbeiterInnen des Sozialbüros im Stadamt Weiz Kontakt auf.*

## Sprechstunden des 1 Vzbgm. Walter Neuhold:

Dienstag, 10. 4. 2007, 10.00–12.00 Uhr  
Dienstag, 24. 4. 2007, 15.00–17.00 Uhr  
im Rathaus, Besprechungszimmer,  
2. Stock

## Heim im Heim

Kürzlich absolvierte Thomas Heim, Bezirksgeschäftsführer der SPÖ-Weiz und Gemeindegassier von Ratten, im Volkshilfe Seniorenzentrum Weiz ein freiwilliges Schnupperpraktikum.

Heim ging es nicht nur darum, sich einen kurzen Einblick zu verschaffen, er arbeitete ab 6:00 Uhr früh in einer kompletten Tagesschicht mit, um sich ein Bild vom Leben und Tagesablauf in einem Pflegeheim zu machen, aber auch zu erfahren, was die Mitarbeiter im Bereich der Pflege leisten müssen. Anlass für dieses Praktikum war, dass Heim in seiner Heimatgemeinde Ratten an einem Projekt für „Betreutes Wohnen“ an verantwortlicher Stelle mitwirkt. Dafür holte sich Heim bei diesem Praktikum wichtige Informationen.



## Gratulation an Diakon Pscheidt

Anlässlich des 60. Geburtstages von Diakon Mag. Hannes Pscheidt war es den Bewohnern des Volkshilfe Seniorenzentrums Weiz ein Bedürfnis, dem Jubilar zu gratulieren und auch als kleines Geschenk ein gemaltes Bild der Weizbergkirche, das in der Kreativgruppe vom Bewohner Anton Buchgraber selbst gemalt wurde, mit großem Stolz an das Geburtstagskind zu überreichen. Diakon Pscheidt zeigte großes Interesse an den Kunstwerken der gesamten Kreativrunde und bedankte sich bei allen für sein Geschenk, über das er sich sichtlich freute.





## Dr. Klaus Feichtinger

Referent für  
Beschäftigung, Integration  
und soziale Vereine

## Sprechstunden in speziellen sozialen Angelegenheiten

*Wussten Sie schon, dass es für Ausgleichszulagenempfänger/innen von der PVA jährliche Zuschussmöglichkeiten in verschiedensten Bereichen gibt, zum Beispiel für Diabetiker/innen, für den Ankauf von Hilfsmitteln, bei Kauf oder Reparatur bspw. einer Waschmaschine oder eines Kühlschranks, oder zu den Heizkosten? Oder dass es bei finanziellen Notlagen aller Art (Mietrückstände, Krankheit, Todesfall,...) immer wieder Möglichkeiten gibt, von diversen Stellen Unterstützung zu erhalten? Oder durch Ummeldung eines Telefonanschlusses auf eine/n Pflegegeld beziehenden Gatten/Gattin die einkommensunabhängige Telefongrundgebührenbefreiung beantragen zu können?*

*Im Sozialbüro der Stadtgemeinde Weiz erhalten Sie über derartige Zuschussmöglichkeiten Auskunft sowie Unterstützung bei der Beschaffung von notwendigen Unterlagen und beim Ausfüllen der diesbezüglichen Formulare. Als besonderes Service werden Ihnen in Zukunft jeden 2. Montag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr „Sozial Spezial“-Sprechstunden angeboten.*

*Ausnahmsweise wird die Sprechstunde im April jedoch erst am 16.04. stattfinden, da der 2. Montag in diesem Monat auf einen Feiertag fällt. Um Sie in einem persönlichen Gespräch ohne Zeitdruck und eingehend über Ansprüche und Zuschüsse wie die oben beschriebenen informieren zu können, wird um telefonische Voranmeldung unter 03172/2319-231 (Fr. Edith Scheriau) ersucht.*

EKiZ

April 2007

### Achtung neue Bürozeiten!

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr  
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

### Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und  
Mo. - Do. von 14.00 - 17.00 Uhr

### Für Schwangere

- ab Mo., 02.04., 19:30 – 21:00 Uhr: **Yoga für Schwangere** mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin), 7 Einheiten + 1 Partnereinheit
- Di., 03.04., 17:00 – 18:00 Uhr: **Hebammensprechstunde** mit Sonja Weiß (Hebamme)
- Sa., 21.04. u. So., 22.04.: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme am Wochenende für Paare** mit Sonja Weiß (Hebamme), Sa.: 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr, So.: 9:00 – 12:00 Uhr
- ab Di., 24.04., 17:00 – 20:00 Uhr **Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Sonja Weiß, 3 Einheiten (3. EH mit Partner)
- ab Do., 26.04., 17:00 – 18:00 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik** mit Sonja Weiß (Hebamme), 5 Einheiten

### Rund ums Baby

- jeden Di., 8:00 – 11:30 Uhr, jeden Do., 14:00 – 17:00 Uhr und jeden Fr., 13:30 – 15:30 Uhr (ausgenommen Schulferien): **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung:** jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 04.04. u. 18.04., 15:00 – 16:30 Uhr: **Stillgruppe** mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Fr., 13.04., 15:00 – 16:30 Uhr: **Babymassage - Intensivkurs nach Rice (ab d. 3. Lebenswoche)**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenpflegerin, Dipl. Fachkrankenpflege)
- Do., 19.04., 9:30 – 11:00 Uhr: **Babytreffen** mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- Sa., 21.04., 9:00 – 11:30 Uhr: **Koch-Workshop mit Baby** mit Karin Hofer (TCM-Ernährungsberaterin)
- Mo., 30.04., ab 15:00 Uhr: **Elternberatung** mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill (Psychologin) und Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester)

### Für Mütter

- ab Mi., 04.04., 18:30 – 19:30 Uhr: **Rückbildungsgymnastik** mit Heidi Schinnerl (Physiotherapeutin), 6 Einheiten

### Für Kinder

- jeden Di. (ausgenommen Schulferien), 09:00 – 11:00 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren** mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) und Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)

- Do., 12.04., 16:00 Uhr: **Kasperltheater: Das Krokodil hat Zahnweh** mit Barbara Bürg (KG- u. Sonderpädagogin)

#### Vorträge

- Do., 12.04., ab 19:00 Uhr: **Scheiden tut weh – vor allem den Kindern** Mag. Christine Trausner, Psychologin (RAINBOWS)
- Mo., 16.04., 9:00 – 11:00 Uhr: **Sauber werden** Mag. Maria Egger (Entwicklungspädagogin)
- Do., 19.04., ab 19:00 Uhr: **Osteopathie bei Babys** Gertrude Frieß, (Physiotherapeutin, Kinderosteopathin)
- Do., 26.04., ab 19:00 Uhr: **Homöopathische Hausapotheke**, Dr. Barbara Mayer (Kinderärztin)

Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter Tel.Nr. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter [ekiz.weiz@aon.at](mailto:ekiz.weiz@aon.at)

## Das Eltern-Kind-Zentrum Weiz – ein Kurzporträt

Das Eltern-Kind-Zentrum Weiz wurde im Jahr 2000 von engagierten Müttern als gemeinnütziger Verein gegründet, um eine Anlaufstelle für jegliche Fragen rund um die Geburt eines Kindes, aber auch für Eltern/Mütter/Väter, die mitten im Leben mit Kindern stehen, aufzubauen.

Das Ziel des EKiz Weiz ist es, mit einem zweimal jährlich erscheinenden Programm und der angebotenen Infrastruktur zu einem guten Start ins Leben mit Kindern bzw. zu einer erfolgreichen Elternschaft, die zeitweise mehr fordert als Eltern alleine tragen können, beizutragen. Über hundert Familien unterstützen das EKiz derzeit als Mitglieder und bis 2006 haben bereits an die zweitausend Menschen die Kurse und Veranstaltungen besucht.

Die Vernetzung mit Experten um präventiv Probleme zu vermeiden bzw. im gegebenen Fall zu lösen oder einfach der Erfahrungsaustausch mit Eltern in einer ähnlichen Situation kann neue Denkanstöße liefern und Familien Sicherheit im Umgang miteinander geben. Werdende Mütter und Väter können vor Ort schwangerschaftsspezifische und geburtsvor- bzw. nachbereitende Veranstaltungen besuchen, ohne zu lange Wegzeiten auf sich zu nehmen, aber eben auch um unterstützende und freundschaftliche Kontakte vor, in und nach dieser so spannenden und bereichernden Zeit zu knüpfen.

ExpertInnen beraten und informieren nach den neuesten wissenschaftlichen Standards rund um Schwangerschaft und Geburt, Stillen, Babypflege, Erziehung und Pädagogik. Das EKiz Weiz bietet ab April auch erstmalig eine kostenlose Eltern/Mütter/Väter-Beratung an,

um einen bewussten präventiven Schwerpunkt in der Elternarbeit zu setzen. Ein Expertinnenteam bestehend aus einer Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, einer Klinischen und Gesundheitspsychologin und einer Diplomierten Säuglings- und Kinderkrankenschwester und Stillberaterin bietet eine umfassende Hilfestellung bei medizinischen, pflegerischen und praktischen Fragen, Anleitungen im Umgang mit dem Baby, pädagogische Orientierungshilfen und psychologische Hilfe in Krisensituationen an. Zusätzlich wird halbjährlich eine Informationsveranstaltung bzgl. sozialer und sozialrechtlicher Fragen mit einer SozialarbeiterIn der Bezirkshauptmannschaft Weiz stattfinden.



### Digitaldruck!

#### Kleine Auflage – große Wirkung

Wir produzieren Zeitungen, Broschüren oder Flugblätter in kleinen Auflagen zu echt günstigen Preisen. Die neueste Druckergeneration der Firma Xerox gewährleistet kürzeste Lieferzeiten und Top-Qualität.

8160 Weiz | 03172 / 2406 [www.steinmann.cc](http://www.steinmann.cc)

WERBUNG AUS EINER HAND

## Alterserweiterte Kindergartengruppen!

Seit September 2006 wird in den beiden Kindergärten der Stadtgemeinde Weiz Neugasse und Schnitzlergasse der Modellversuch „Alterserweiterte Gruppe“ angeboten, d.h. Kinder ab dem 18. Lebensmonat haben die Möglichkeit, in eine Kindergartengruppe aufgenommen zu werden. Durch die Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen wurde versucht, den Anforderungen der Unter-3-Jährigen gerecht zu werden. So sind kleinere Gruppengrößen sowie die Schaffung von familienähnlichen Strukturen notwendig. Die Vorteile dieser Gruppe sind die Stärkung des „Ich“ und die soziale Kompetenz. Da sich dieses Gruppenangebot gut bewährt und Betreuungsplätze für jüngere Kinder immer mehr gefragt sind, wird auch im kommenden Kindergartenjahr das Angebot bestehen, Kinder unter drei Jahren in diesen beiden Kindergärten aufzunehmen.



## Weizer Kinderkrippe

Seit September 2006 gibt es die Kinderkrippe der Stadtgemeinde Weiz. In einer gemütlichen Atmosphäre haben sich 11 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren sehr schnell eingelebt und alle fühlen sich sehr wohl. Mit Begeisterung kommen sie jeden Tag ins Haus und haben sehr viel Spaß miteinander. Durch viele Aktivitäten ist der Vormittag sehr kurzweilig. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, geturnt, gekuschelt und das Hören von Geschichten macht den Kleinen besonders viel Spaß. Durch zahlreiche Spaziergänge und das Spielen im Garten können die Kinder ihre Umwelt mit allen Sinnen erforschen.

Bei der Zubereitung der täglichen gesunden Jause helfen die Kinder begeistert mit. Dann schmeckt es gleich noch einmal so gut. Wer Einblick in das fröhliche Geschehen der Kinderkrippe nehmen möchte, ist dazu

herzlich eingeladen. Die Kinder und Betreuerinnen freuen sich über jeden Besuch von Groß und Klein.

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 7:30 – 12:30 Uhr**  
**Telefon: 0664/60931-525 oder 03172/2373**



## Schulaktion der Sporthilfe für das Sonderpädagogische Zentrum Weiz



Mit großem Engagement beteiligte sich die örtliche Wirtschaft an der diesjährigen Sponsoring-Aktion, die die Sporthilfe durchgeführt hat. Dank der zahlreichen Teilnahme der Gewerbetreibenden konnten zur Freude der Schüler und Lehrer Sport- und Freizeitgeräte für die Klasse für verhaltensauffällige und traumatisierte Kinder angeschafft werden.

**Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns herzlichst bei folgenden Sponsoren:**

*Studio- und Technotransfercenter GmbH, Konditorei Wolfgang Feichtinger, Immobilien Erwin Neuhold, Pizzeria David, Glaserei und Spenglerei Ludwig Schüppel Raischauer, Tierarzt Dr. Melanie Plattner, Reisebüro Hannes Paier, Installationen Harb GesmbH, Forellenzucht Hubert Schröcker, Kfz- u. Industriebedarf Ing. Ronald Nistelberger Seebacher, KFZ-Handel Andreas Raith, Wiedrich GmbH Nfg & Co KG, Technisches Büro Alfred Raith, Zimmerei Peter Nistelberger, Pfarrer Mag. Franz Lebenbauer, Weizer Schafbauern regGenmbH, Taxi Thomas Zierler, Göttelsbergerhof Christian Oswald, Ingenieurbüro Perner, Gerald Konrad reskon die outdoorpraxis, Pizzeria Don Perro Mehmet Vurucu, Versicherungsmakler Maier, Schmiede-Schlosserei Josef Auer, Bäckerei Franz Gaulhofer, Dr. Dieter Krametter (Facharzt f. Neurologie), Fahrschule Ing. Harald Brosch, Gasthof Reisinger, Bäckerei Franz Tengg, Wollsdorf Leder, Schmidt & Co GesmbH, Forstamt Gutenberg, Weitzer Parkett GmbH & Co KG, Paracelsus-Apotheke Mag. Roland Palten, Öffentliche Notare Dr. Rosenberger & Dr. Starkel, Dolmetscherin Dr. Heike Lamberger-Felber*

# Jugendinfo- und Beratungsservice

## Wir beraten und unterstützen dich, wenn du...

- Stress mit Eltern, Lehrern, Beruf, Freunden hast.
- Probleme mit Alkohol oder Drogen hast.
- Gewalt erlebst.
- Fragen zu Sexualität und Empfängnisverhütung hast.
- rechtliche Fragen hast (z.B.: Jugendschutzgesetz).
- dich alleine gelassen fühlst.
- traurig und verzweifelt bist.

## Du kannst dich bei uns informieren über:

- Job - Schule - Ausbildung
- Sucht - Gewalt - Sekten - Esoterik
- Familie - Partnerschaft - Gewalt
- Erziehung - Pubertät

*Mir wächst alles über den Kopf...*

*Alles zipty mich an...*



*Ich weiß nicht mehr weiter...*

*Keiner versteht mich...*

Auch deine Eltern können sich an uns wenden, wenn sie Rat und Hilfe brauchen.

vertraulich, anonym, kostenfrei

## Wir sind für dich da und hören dir zu!

### Wir sind:

**Mag. Brigitte Koschier**  
Pädagogin und Psychotherapeutin i.A.u.S.

**Mag. Verena Lechthaler**  
Sozialpädagogin, Lebensberaterin i.A.

Wir sind für dich Di. bis Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.



Jugendhaus Weiz Area52  
 Franz-Pichler-Straße 17, A-8160 Weiz  
 tel.: 03772/2513  
 e-mail: jugendhaus@area52.weiz.at



**Erwin Eggenreich,  
MAS**

Referent für Bildung  
und Jugend

## Polytechnische Schule Weiz: Steirischer Hallen- cup-Sieger 2007

Die Fußballmannschaft der PTS Weiz konnte heuer zum zweiten Mal hintereinander den Sieg im steirischen Hallencup für Polytechnische Schulen erringen. Im sportlichen Wettstreit gegen die Siegerteams der anderen steirischen Bezirke wurde schlussendlich im alles entscheidenden Match die Mannschaft der PTS Gratkorn nach hartem Kampf im Elfmeterschießen mit 3:2 bezwungen.

Dieser neuerliche Erfolg ist auch ein klarer Hinweis auf die gute Fußball-Aufbauarbeit an der Polytechnischen Schule Weiz unter dem Lehrer Thomas Schwarz und die enge Kooperation mit dem Frank-Stronach-College unter dem Trainer Karl Purkarthofer. Da sich viele Mannschaften auch aus Spielern von Fußball-Leistungszentren wie z.B. dem LAZ Leibnitz, dem LAZ Gnas oder dem GAK-Nachwuchszentrum zusammensetzten, kann ein klarer Rückschluss auf die hervorragende Qualität der Weizer



*Das siegreiche Team der Polytechnischen Schule Weiz*

## Benefizkonzert für FUNDAEC in Kolumbien



Etwa 80 Leute hatten sich zu einem von der Weizer Band „Johari“ organisierten Benefizkonzert in der AREA52 in Weiz eingefunden, dessen Reinerlös der in Kolumbien tätigen Organisation FUNDAEC zugunsten kommt.

Diese Nichtregierungsorganisation existiert seit 1974, beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Entwicklung eines funktionierenden Schulsystems in den ländlichen Gebieten Kolumbiens und arbeitet mit der einheimischen Bevölkerung an verschiedenen Programmen in den Handlungsfeldern Erziehung, Landwirtschaft, Technik, Unternehmensgründung und Gemeindeentwicklung. 2002 bekam FUNDAEC den „Change The World - Best Practice Prize“ für seine jahrelange Arbeit vom Club of Budapest verliehen.

Während die Bands „Changeover“ (Weiz), „Cornerstone“ (Wien) und „Johari“ (Weiz) die Gäste musikalisch verwöhnten, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Anstatt alkoholischer Getränke gab es köstliche Fruchtsäfte, Hot Dogs, Mehlspeisen, Kaffee und Schokolade. Durch dieses breite kulinarische Angebot störte es dann auch die Wenigsten, dass es keine alkoholischen Getränke an der Theke gab, wodurch eindrucksvoll bewiesen wurde, dass eine gelungene Jugendveranstaltung auch ohne Alkohol auskommen kann.

## BHAK Weiz: Das ist die Schule der Zukunft

Mit dem aufrüttelnden Titel „Aufsteigen statt Sitzenbleiben“ luden Landesschulratspräsident Erlitz und die Handelsakademie Weiz mit Direktorin Hauswiesner zu einer Pressekonferenz. Ab September nämlich wird es für die Schüler ab dem dritten Jahrgang an der Handelsakademie in Weiz kein Sitzenbleiben mehr geben. Ganz Schlaue aber, die meinen, nun ohne Leistung zur Matura zu kommen, haben sich natürlich getäuscht. Denn das Ziel dieser Neuerungen ist nicht, lernschwachen Schülern zur Matura zu verhelfen, sondern es geht darum, Schülern mit vorübergehenden Lernschwierigkeiten zu helfen.

Was einfach klingt, Aufsteigen statt Sitzenbleiben, hat großer und grundsätzlicher Systemänderungen bedurft. So wurde schon im Herbst ein Kurssystem eingeführt, wonach Schüler aus einem bestimmten Kontingent einige der vorgegebenen Wochenstunden frei wählen können. Vor allem aber wird es nun ein sogenanntes Modulsystem geben. Ein Modul ist ein Unterrichtsgegenstand in einem Semester. Hat ein Schüler in einem Modul keine positive Note, kann er das später ausbessern, steigt aber trotzdem in die nächste Klasse auf.

Mit diesen Neuerungen übernimmt die BHAK Weiz eine absolute Vorreiterrolle unter den berufsbildenden höheren Schulen. Der von der Handelsakademie Weiz eingeschlagene Weg ist auch ganz im Sinne von Landesschulratspräsident Erlitz. Im Zeitalter der Globalisierung hält er ein gutes Bildungssystem als entscheidend für einen erfolgreichen Weg Österreichs. Er wünscht sich, dass viele andere Schulen dem neu eingeschlagenen Weg der BHAK Weiz folgen, die er auch als die Schule der Zukunft bezeichnete. *Zo*



HAK Direktorin Mag. Hauswiesner mit Landesschulratspräsident Mag. Erlitz

## Hörampel an der VS I

Rechtzeitig vor der Internationalen „Woche des Zuhörens“ vom 19. bis 25. März traf in der Volksschule Weiz I die Hör- oder Lärmampel zur Testung ein. Eine Umfrage ergab, dass es einer deutlichen Mehrheit der SchülerInnen im Klassenzimmer zu laut ist, das Zuhören leidet massiv unter Lärm.

ARGE Zuhören, Pädagogisches Institut des Bundes und Landesschulrat stellten nun gemeinsam mit der Firma Neuroth-Hörgeräte einigen Schulklassen in der Steiermark Dezibel-Ampeln zur Verfügung und sorgen auch für die fachgerechte Evaluierung.

Im Bezirk Weiz beteiligen sich zwei Schulen an diesem Pilotprojekt und die ersten Erfahrungen sind viel versprechend. Nach dem Prozess der Bewusstmachung der unterschiedlichen Lärmstärken (Unterrichtsgespräch = ca. 50 db, Kindergartengruppe = ca. 70 db, Turnsaal = ca. 90 db) war Unterricht in seiner vielfältigen Form angesagt. Dabei überprüfte die Hörampel den Umgebungslärm. Sofort reagierten die Kinder in der Gruppe: „Das ist zu

laut. Schrei leiser! Da kann man nicht arbeiten. Schau auf die Ampel. Das warst jetzt du. usw.“ Tatsächlich bringt eine Lärmverminderung um 10 db eine Aufmerksamkeits- und Konzentrationssteigerung von 20 %. Obwohl man die Ampel nicht durchgehend sondern nur in bestimmten Situationen einsetzt, ist von der Schulleitung an den Ankauf einer solchen Lärmbremse gedacht.

*Richard Kuttner*



# Große Erfolge beim Internationalen Futsal-Turnier in Grodzisk Mazowiecki


*Foto Gütl*

Die erfolgreichen Weizer Nachwuchskicker mit ihren Betreuern und Delegationsleiter Engelbert Maier

Keine Sorgen um die Zukunft des Weizer Fußballs braucht man sich zu machen, wenn es nach den gezeigten Leistungen der Nachwuchsmannschaften U12 und U14 beim Internationalen Futsal-Turnier in unserer Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki geht. Nach hervorragenden Leistungen gegen die Teams aus Aywaille (Belgien), Šiauliai (Litauen) und Grodzisk Mazowiecki (Polen) belegte die U12-Mannschaft den zweiten Platz im Turnier um den Pokal des Bürgermeisters, die U14 war hingegen von keinem anderen Team zu bezwingen und wurde in ihrer Altersklasse überlegener Turniersieger. Das Publikum auf der stets gut gefüllten Zusehertribüne und selbst die Betreuer der gegnerischen Mannschaften zeigten sich vom hohen spielerischen Niveau der Weizer Mannschaften beeindruckt.

Zusätzlich zum zweiten Turnierplatz wurde die U12 mit dem Fair-Play-Pokal ausgezeichnet und stellte mit Martin Halper den besten Tormann sowie mit Daniel Kreimer den besten Spieler des Jahrgangs. In der siegreichen U14 wurden Dominic Rauchenberger als Torschützenkönig und Robin Flechl als bester Spieler gesondert ausgezeichnet.

Für die meisten der jungen Spieler war es die erste Reise zu einem großen Hallenfußballturnier im Ausland, groß war die Aufregung während der Anreise und die Erwartungen wurden bereits mit einer beeindruckenden Eröffnungsfeier mit Fahnenparade und Europahymne mehr als erfüllt.

Die hervorragende Organisation unserer Gastgeber, die sich um die jungen Spieler und deren Betreuer während

des gesamten Turniers äußerst bemüht zeigten, die betont herzliche Atmosphäre, mit der die Weizer Delegation empfangen wurde und die freundschaftlichen Kontakte, die die Jugendlichen zu ihren polnischen Altersgenossen knüpfen konnten sind Zeichen dafür, dass die 2005 offiziell abgeschlossenen Städtepartnerschaft zwischen Weiz und Grodzisk trotz sprachlicher Barrieren bereits fest verankert ist.

Gü


*Foto Gütl*

Bgm. Grzegorz Benedykowski überreicht dem stolzen Kapitän der siegreichen U14 den Siegespokal

## Steirisches Schulfechtcup-Finale 2006/07 in Weiz



v.l.n.r.: Stefan Rieger, Julian Oberer, Florian Hartmann, Dominik Stelzmüller

Spannende Gefechte mit Florett oder Degen bis ins Finale wurden den Zusehern in der Sporthalle Offenburgergasse von den insgesamt 29 teilnehmenden Schulen geboten. In allen drei Bewerben konnte sich das BG/BRG Weiz mit Florian Hartmann, Julian Oberer, Thomas Rosenberger, Heinrich und Georg Stubenberg, Dominik Stelzmüller und Stefan Rieger durchsetzen und souverän mit 120 Punkten vor dem BG-GIBS aus Graz mit 76 Punkten gewinnen. Die Sporthauptschule SHS I Weiz konnte mit 63 Punkten

im stark besetzten Cup den ausgezeichneten 5. Platz erreichen.

Einen weiteren Erfolg konnte der ATUS Weiz-Fechter Arian Schröcker beim Steirischen Degencup in der Allgemeinen Klasse erringen. In der stark besetzten Degenklasse konnte Arian den ausgezeichneten 2. Gesamtrang erreichen. Im 4. Teilbewerb des Degencups sicherte er sich ebenfalls den 2. Platz.

Diese Erfolge zeigen wieder einmal die erfolgreiche Arbeit des Trainer-Teams mit Johanna Matevzic, Walter Maier, Walter Kelenz, Edith Stoschitzky und Gerlinde Raith. Auch die Unterstützung durch Strobl Bau Weiz und der Steiermärkischen Sparkasse sollte nicht unerwähnt bleiben.



## Mini-Basketball-Turniere in Weiz

Beim bestens organisierten Mini-Basketball U10-Turnier am 4. März machten neun Teams aus Niederösterreich, Kärnten und der Steiermark in der Weizer Sporthalle mit großem Einsatz, Technik und Begeisterung Werbung für ihren Sport.

Die Weizer Rabbits haben heuer mit den Volksschulen das Projekt „Basketball im Turnunterricht – Bewegung, Spielfreude und Spaß für alle Schüler“ gestartet. An diesem Turnier nahmen deshalb erstmals Klassenmannschaften teil. Die Mannschaft der VS I

4a (Klasse Fr. Sonnberger) spielte als Weiz I gegen starke Vereinskraften und kam mit einem Sieg über Leibnitz auf den 5. Endrang. Als bester Werfer der Weizer zeichnete sich Michi Hirzberger mit 36 Punkten aus. Weiz II – VS I 4b (Klasse Fr. Gabmeier) spielte in der Anfängergruppe ein sehr gutes Turnier und erreichte mit zwei Siegen über Kapfenberg den 2. Platz dieser Gruppe. Als bester Werfer spielte sich hier Moritz Pieber (34 Punkte) in den Vordergrund.



Eine Woche später stellten sich die SpielerInnen der U12 beim Turnier in der Sporthalle Offenburgergasse der Konkurrenz und erkämpften sich mit gutem technischen Niveau und großem Einsatz einen Platz unter den letzten vier Mannschaften des Turniers. Turniersieger wurde Gratkorn, das als bestes Team die Mannschaft aus Kapfenberg im Endspiel besiegte. Gegen die Kapfenberger hatten die Weizer unglücklich 27:28 verloren – noch sechs Sekunden vor Schluss hatte Weiz mit einem Punkt Vorsprung geführt – und somit den 4. Rang in der Endabrechnung belegt.

Beste Werfer der Weizer Rabbits war erneut Michi Hirzberger mit 28 Punkten.



Die SpielerInnen der Weizer Rabbits

## Ewald Reiter Gesamtsieger des Weizer Winter Cups



Erfolgreicher Abschluss des Weizer Wintercups 2007 des RC Weiz. Insgesamt konnte die Teilnehmeranzahl gesteigert werden und beim Berglauf waren bereits 50 Läufer am Start.

Der in Führung liegende Thomas Schaberreiter musste im letzten Bewerb den Gesamtsieg an seinen Clubkollegen Ewald Reiter abgeben, da Schaberreiter beim Eisstockschießen Letzter wurde und so nur den 8. Gesamtrang belegen konnte. Besser erging es seinem Bruder Karl, der seinen 2. Platz halten konnte und somit

auch den zweiten Gesamtrang erreichte. Stark aufgeholt hat Markus Paar vom RC Weiz - er schoss sich mit dem 2. Platz beim Eisstockschießen auf den 3. Gesamtrang vor. Sieger des Eisstockschießen wurde Bernhard Schmuck vom RC Weiz. Bei den Damen holt sich Paula Knoll-Rumpl aus Passail den Sieg.

Der RC Weiz bedankt sich bei allen Teilnehmern und auch bei den Sponsoren und der Stadtgemeinde Weiz für die Unterstützung.

## Saisonstart Langsamlauf- und Nordic Walking-Treff

Der Langsamlauf- und Nordic Walking – Treff des ATUS Weiz geht ins 22. Jahr und findet auch heuer wieder statt. Der erste Treff fand am 29. März beim Gasthof Hofer am Landscha statt.

Startzeit ist zunächst 18:30 Uhr, ab Mai beginnen wir um 19 Uhr. Wie gewohnt werden die einzelnen Lauf- und Walking Gruppen mit ihren ausgebildeten Coaches unterwegs sein. Für die Kindergruppe wird eine eigene Betreuung zur Verfügung stehen.

### Einige Neuerungen wird diese Saison bringen:

- Jeden letzten Donnerstag des Monats wird die Lauf- bzw. Walking Zeit für attraktivere Touren bis zu max. 2 Stunden dauern
- Einmal monatlich gibt es „Gymstick Nordic Walking“ für all jene, die durch Kräftigungsübungen ihre Leistung intensivieren wollen.

Absoluter Höhepunkt der Saison wird die Teilnahme am 5. Lauf und Nordic Walk am steirischen Erzberg am 25. August sein. Selbstverständlich wird auf dieses Ereignis

in den einzelnen Gruppen hingearbeitet. Auch für die Kinder wird es am Erzberg ein eigenes betreutes Programm geben. Nennungen für diesen Event können jederzeit bei den GruppenbetreuerInnen beim Lauf- und Nordic Walking-Treff am Landscha abgegeben werden.

Sei kein Bewegungsmuffel, sondern schau' vorbei und laufe/walke regelmäßig in lustiger Runde! Unser Lauf-treff nimmt an der Aktion „Österreich läuft“ teil und wurde auch mit dem Qualitätssiegel des BM ausgezeichnet.



## SHS Weiz Vize-Bundesmeister im SL Hallenfußball 2007

Die Burschen der SHS Weiz boten als steirischer Landesmeister nach ihrem unglaublichen Titelhatrick (Landesmeister Halle 2006, Landesmeister Feld 2006, Landesmeister Halle 2007) beim österreichischen Schülerliga-Bundesfinale in Schwaz in Tirol eine fantastische Leistung.

145 Schulteams nahmen steiermarkweit, fast 1400 (ca. 20.000 Schüler!) österreichweit an dieser traditionell größten Schulsportveranstaltung teil. Die Weizer Erfolge sind umso höher einzuschätzen, obwohl mit Matthias Kulmer und Marc Schmerböck, unserem Topscorer, zwei wichtige Spieler vorgegeben werden mussten. Die Weizer Sporthauptschüler spielten auf absolutem Topniveau und wurden in der Vorrunde Gruppensieger.

Das dramatische Endspiel ging schließlich denkbar knapp mit 2:4 verloren, nachdem beim Stand von 3:2 zu Gunsten des Kärntner Landesmeisters Völkermarkt eine toll heraus gespielte Ausgleichschance für Weiz vergeben und im Gegenzug das 4:2 für Völkermarkt erzielt wurde, bei dem der großartige Weizer Torhüter Andreas Leitner chancenlos war.

Nach dem verlorenen Finale mussten die Weizer Trainer Rudolf Kristandl und Sepp Bramreiter die anfänglich trotz ihrer Spitzenleistung ein wenig enttäuschten Weizer Buben trösten, hatten sie doch den Bundesmeistertitel ins Visier genommen. Schlussendlich waren Betreuer und Spieler sehr stolz darauf, für die Steiermark und im Besonderen für Weiz den Titel eines SL-Vizebundesmeisters 2007 errungen zu haben! Wie hoch das Niveau war und wie knapp Sieg und Niederlage beieinander lagen, zeigte auch, dass der favorisierte Wiener Landesmeister SMS 10 (Rapid) nur auf dem neunten Platz landete.



*hockend v.l.n.r.: Matthias Kulmer, Philipp Schmalleger, Kapitän Marcel Sabitzer, Andreas Leitner, Alexander Marath; stehend: Trainer Rudolf Kristandl, Daniel Kreimer, Alexander Rust, Stefan Reith, Alexandro Ostojic, Kevin Friesenbichler, Michael Gmeiner, Robert Haidl, Trainer Sepp Bramreiter.*

## Handball-Bundesländerturnier in Weiz

Hochklassige Spielzüge, rassige Zweikämpfe und Tore wie am Fließband, so präsentierten sich die besten Nachwuchshandballspieler Österreichs beim Bundesländerturnier der männlichen Jugend der Jahrgänge 1992/93 in der Sporthalle des Bundesschulzentrums.

Dem Publikum wurde Handball auf hohem Niveau geboten, handelte es sich hier doch quasi um die österreichische Nachwuchsmeisterschaft für Bundesländerauswahlmannschaften.

An beiden Spieltagen bewiesen die Handballer aus dem westlichsten Bundesland ihre Überlegenheit, so war es nicht verwunderlich, dass im Endspiel das Team aus Vorarlberg mit 26:23 Toren Oberösterreich in die Schranken wies. Dass dem Handballsport im Westen Österreichs ganz besondere Bedeutung zukommt, stellte auch die Mannschaft aus Tirol unter Beweis, die im Spiel um Platz Drei das Team Steiermark I deutlich schlagen konnte.

*Gü*



*Spelszene aus dem Finalspiel*



**Weiz im Internet:**  
[www.weiz.at](http://www.weiz.at)



## Sport im April

### FUSSBALL

- **SC Sparkasse Elin Weiz - Fehring**  
Meisterschaftsspiel St. Landesliga, 19. Runde  
06.04.2007, 15:00 Uhr,  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse Elin Weiz – SC Gleisdorf**  
Meisterschaftsspiel St. Landesliga, 21. Runde  
20.04.2007, 19:00 Uhr,  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse Elin Weiz – Deutschlandsberg**  
Meisterschaftsspiel St. Landesliga, 23. Runde  
01.05.2007, 19:00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II - Dechantskirchen**  
Meisterschaftsspiel Unterliga Ost, 17. Runde  
14.04.2007, 18:00 Uhr  
Stadion Weiz
- **SC Sparkasse ELIN Weiz II - Vorau**  
Meisterschaftsspiel Unterliga Ost, 19. Runde  
28.04.2007, 18:00 Uhr  
Stadion Weiz

### HANDBALL

- **SG Weiz/Gleisdorf II - ATV Trofaiach Ib**  
Meisterschaftsspiel 2. Landesliga -  
Play-Off Männer  
14.04.2007, 14:00 Uhr,  
Sporthalle BSZ Weiz
- **SG Gleisdorf/Weiz I - HSC Graz**  
Meisterschaftsspiel 1. Landesliga -  
Play-Off Männer  
14.04.2007, 15:45 Uhr  
Sporthalle BSZ Weiz
- **HC Weiz – HC Bruck/Mur**  
Meisterschaftsspiel Männl. Jugend U13  
20.04.2007, 18:30 Uhr  
Sporthalle BSZ Weiz

### FECHTEN

- **Steir. Meisterschaften (Schüler und Kadetten)**  
15.04.2007, 09:00 Uhr  
HS Offenburgerg./Neue Sporthalle


**NR**
**Christian Faul**

Referent für Kultur

## Pfingstkonzert: Frühling mit Beethoven

**Texte – Projektionen – Beethovenspeisen**

Pannonische Philharmonie  
Dirigent: Alois J. Hochstrasser  
Solist: Peter Forcher (Klarinette)

**Kunsthhaus Weiz**  
**10. Mai 2007, 19:30 Uhr**

„So pocht das Schicksal an die Pforte“. Mit diesen Worten soll Ludwig van Beethoven seinem Schüler Anton Schindler die Anfangstakte der 5. Sinfonie c-Moll, Op 67, kommentiert haben. Groß und klein, Freunde der Klassik und des Pop, kennen dieses Motiv – es ist das berühmteste Thema der abendländischen Musikgeschichte geworden. Jeder hört im rhythmischen, musikalischen

Pochen des 1. Satzes dieser Sinfonie die Schicksalssinfonie.



Aus den Jahren der ersten Skizzen zu dieser Sinfonie 1802 stammen auch die erschütternden Worte des jungen Beethoven in seinem „Heiligenstädter Testament“ aus der Zeit seiner zunehmenden Gehörlosigkeit: „Wie ein Verbannter muss ich leben; nahe ich mich einer

Gesellschaft, so befällt mich eine heiße Ängstlichkeit, indem ich befürchte, in Gefahr gesetzt zu werden, meinen Zustand merken zu lassen...“ und weiter: „... nur sie, die Kunst, sie hielt mich zurück.“ Jedoch nicht die Verzweiflung kennzeichnet Beethovens Musik, sondern das menschliche Ringen, das einzig durch die Schatten des Lebens zum Licht führt. Seine 5. Sinfonie hat als „Schicksalssinfonie“ seit der Entstehung (1802-1808) als die populärste Schöpfung des Meisters zu allen Zeiten Musiker wie Laien in gleicher Weise angesprochen und bleibt uns weiterhin ein bedeutender Aufruf.



Im ersten Teil des Konzertes steht das berühmte Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622 auf dem Programm. Es ist Mozarts letztes Instrumentalkonzert vor seinem Tod am 15. November 1791. Mozart wusste in dem Klarinettenkonzert den

ganzen klanglichen Zauber des Instrumentes mit den Wirkungen seiner Register zu entfalten. In Zwiesprache mit dem Orchester entsteht das großartige klangliche Wechselspiel. Die reizvollen Schattierungen, zarten Melodiebögen und heiteren Partien der drei Sätze, sowie die virtuos, turbulenten und kühnen Passagen des Soloinstrumentes haben das Werk so sehr beliebt gemacht. Peter Forcher, nunmehr Kapellmeister der Weizer „ELIN Stadtkapelle“, wird mit diesem Solokonzert eine Visitenkarte seiner hohen Professionalität auch als Klarinetttist abgeben.

Projektionen und Gedanken zur Musik sowie die Verkostung von Beethovens Lieblingsspeisen unter der Ägide des neuen Classic Cultur Club Weiz werden diesen Abend zum Erlebnis machen.



## Szelko Royal

**Freitag, 20. April 2007, 19:30 Uhr**  
**Europasaal**

Jazz, Rock, Klassik, konkrete Poesie und philosophische Zwischenansagen. Das sind einige der Ingredienzen, aus denen ein Konzert von Szelko Royal besteht.

Simon „Szelko“ Schellnegger (Viola), Martin Roth (Gitarre), Julian Pieber (Schlagzeug, Elektronik) und Stefan Schuh (Bass) haben keine Scheu, stilistische Grenzen zu überschreiten, vielmehr wird von ihnen in Zweifel gezogen, dass es solche überhaupt gibt. Die Reise führt von einer musikalischen Region zur anderen, ohne Stau und Passkontrolle. Wenn man nicht sagen kann, wo die Grenze liegt, wo sollte man dann anhalten? Warum sollte man dann überhaupt anhalten?

Mal Programmmusik, mal Electronic, oder wieder etwas ganz anderes. Man befindet sich auf einer Reise, die vorbeiführt an Hochöfen, durch die Wüste oder mitten in den Pariser Großstadtverkehr. Trotz der bunten Reise verliert sich der Sound der Band nicht in der Beliebigkeit, sondern bleibt – wie die Stimme eines Erzählers.

## Klavierabend mit ZHAO Chengcheng

**28.4.2007, 19:30 Uhr, Europasaal**

### Programm:

Mozart Sonate D-Dur KV - 576,  
Liszt Etüde feux fallés  
Beethoven Sonate Op.101,  
Chopin Sonate Op.35 in b-Moll.

### Zhao Chengcheng,

geboren 1981 in China, erster Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Musikalische Ausbildung am Musikgymnasium Shenyang. Seit 1999 Klavierstudium bei Prof. Eugen Jakob an der Kunstuniversität Graz.

**GRUSS AUS WEIZ**  
Ansichtskarten von 1897 bis 1950  
Kunsthhaus Weiz  
5. Mai bis 22. Juli 2007

Museumsverein Weiz  
75 Jahre Stadtfest Weiz

**Eröffnung:**  
4. Mai 2007, 19.30 Uhr

DO & FR: 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr  
SA: 9 - 14 Uhr  
SO: 14 - 18 Uhr

**WEIZ**  
Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Info: 03172/2319-620

kunsthhaus weiz



2004: erste Diplomprüfung mit Auszeichnung. Stipendiatin der Fa. Bösendorfer, der Martha Debelli-Stiftung und der Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now“.

Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben. 2001: 2. Preis bei Nichtvergabe des 1. Preises beim 1. Österreichisch Chopin-

Wettbewerb für junge Pianisten in Wien. 2004: Förderpreis beim Wettbewerb „Gradus ad Parnassum“ in Feldkirch. 2006: 3. Preis beim Wettbewerb „International prize for piano interpretation Giuliano Pecar“ in Gorizia, Italien.

Zahlreiche Auftritte als Solistin und Kammermusikerin: 2001: Klavierkonzert mit Orchester in Graz, 2002: 18. Chopinfestival in Gaming, 2003: Classic in the City in Graz, Konzerte in Tschechien und in Polen (im Warschauer Königshaus). CD und Rundfunkproduktion.



**Im Service die Nr.1**  
KEINE HALBEN SACHEN

**DAS WEIZER Mode & Trachtenhaus**

**Viele Neuheiten zum Gustieren und Kaufen!**

**Steinmann**  
MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI  
INH. JÜRGEN STEINMANN

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ •  
TEL. 03172 / 2217 • TEL. TRACHT: 03172 / 2217 - 5  
WWW.STEINMANN.CC



## Bücherei Weberhaus

### Leser des Monats



Wolfgang Strahlhofer

**Lieblingsbuch:** „Ein neuer Anfang“ von Esther und Jerry Hicks. *Dieses Buch hat mich deswegen gefangen genommen, weil ich von mir sagen kann, dass ich ein Grenzgänger bin und als solcher schon öfter gezwungen wurde, wieder neu anzufangen. Auch hat mir dieses Buch klar gemacht, nicht alleine*

*aus dem Bauch heraus zu agieren, weswegen ich mich heute bemühe, Kopf- u. Bauchentscheidungen miteinander in Einklang zu bringen.*

### Bestseller des Monats April

**Belletristik:** Mitgutsch, Anna: Zwei Leben und ein Tag

**Krimi:** Link, Charlotte: Das Echo der Schuld

**Sachbuch:** Pamuk, Orhan: Istanbul. Erinnerungen an eine Stadt

**Jugendbuch:** Günter, Mirijam: Die Ameisensiedlung

**Kinderbuch:** Bley, Annette: Ich will Flieger sein!

**Spieletipp:** Laget, Serge / Cathala, Bruno: Schatten über Camelot (Days of Wonder)

### Veranstaltungshinweise



**GEWINNSPIEL** zum Andersentag und zum Welttag des Buches im Lesemonat April  
Infos unter Tel.: 03172/2319-600

#### „FÜR IMMER ZU WENIG“

Buchpräsentation des neuen Kriminalromans von dem bekannten Weizer Autor Klaus Steiner.

Musik: „Inspiration“, Donnerstag, 3. Mai, 19:30 Uhr, Jazzkeller Weberhaus

### Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

## „Aufknöpfelt“ mit der „Knöpferlstreich“



Bereits seit sieben Jahren musiziert die steirische Gruppe „Knöpferlstreich“ bei diversen Festen und festlichen Anlässen, beispielsweise bei den Mulbratfesten in Weiz und Bludenz, beim Bio Acker-Fest, der Eröffnung des

Weizer Kunsthouses und bei Adventkonzerten. Sogar beim Steirerball in Atlanta/USA begeisterten sie im Vorjahr die Gäste und auch heuer im Herbst wird die „Knöpferlstreich“ beim 10. Steirerball in San Francisco zünftig aufspielen. „Aufknöpfelt“ ist der Titel ihrer ersten CD mit 14 Volksweisen, die von der Stadt Weiz großzügig unterstützt und unter der Leitung von Georg Ludvik im Tonstudio der Weizer Musikschule aufgenommen wurde.

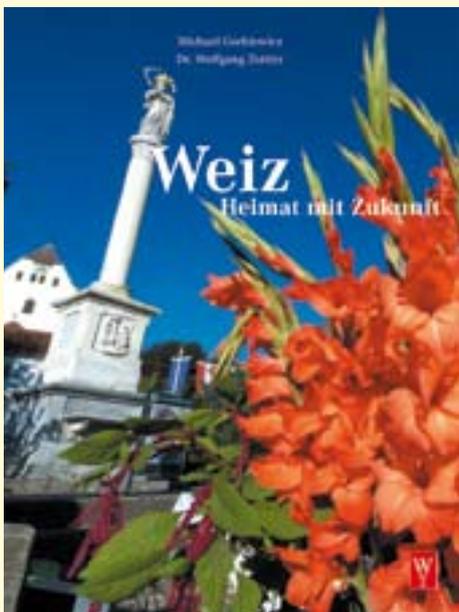
Mit einem „Knöpferlstreich“-Konzert wurde diese CD jetzt im Weizer Gasthof „Haas-Krone“ von Produzent Heinz Habe präsentiert. Er stellte auch das steirische Quintett mit ihrer Leiterin Manuela Papik (steirische Harmonika) aus Weiz, Primar Meinrad Lindschinger (steirisches Hackbrett) und dessen Frau Christine (Querflöte) aus Laßnitzhöhe, Wolfdieter Edlinger (Geige) aus Graz und Ronald Ofner (Bassgeige) aus Mooskirchen vor. Zur gelungenen CD gratulierte auch der Weizer Bürgermeister, der 100 Exemplare gleich als Gastgeschenk für Besucher der Stadt Weiz disponierte.



## Schenken Sie Kultur!

**Gutscheine für Kulturveranstaltungen** können ab sofort im Kulturbüro, Rathausgasse 3, 8160 Weiz erworben werden.

Die Gutscheine sind für alle Kulturveranstaltungen in Weiz gültig!



## Weiz Heimat mit Zukunft

Ein Foto-Blick auf die Stadt, das Große und das Kleine, das Alte und das Neue, das Laute und das Leise von Michael Gorkiewicz

mit Texten von  
Dr. Wolfgang Zottler

112 Seiten, durchgehend farbig, EUR 27,90, ISBN 3-902335-06-8  
E-Mail: office@wernbacher.co.at



WERNBACHER VERLAG

# Mythos Santorin

Am 9. März fand in der Musikschule Weiz die Vernissage „MYTHOS SANTORIN“ von Richard Kratochwill statt. Als Künstler hat er in seinen Arbeiten „das andere Inselleben“ festgehalten. In seinen Fotografien gelingt es ihm, Licht und Schatten in ein ansprechendes Gegenüber zu stellen. Man glaubt, wie Kratochwill es beschreibt, „...in der Farbenpracht des Lavagesteins und im rotviolettlen Alpenglühen der untergehenden Sonne den lebendigen Feuerherd des Erdkerns zu sehen“.

Die Ausstellungseröffnung wurde mit einer Suite für Violine und Klavier des griechischen Komponisten Yannis Constantinidis, dargeboten von Prof. Christos Polyzoides und seiner Gattin Katherina Polyzoides-Sourvali, umrahmt.

Nach der Einführung zur Ausstellung durch den Künstler konnte Kulturreferent NR Dir. Christian Faul die zahlreichen Gäste begrüßen und die Ausstellung offiziell eröffnen. Die Ausstellung „Mythos Santorin“ ist bis Schulschluss in der Musikschule Weiz, Kapruner Generator Straße 27, an Schultagen zu besichtigen.



Foto: Sembacher

# Benefizkonzert

## „Z’sammhock’n – Zualos’n – Z’sammsingen“ für Christina lebt

Am 10. März fand im neuen Saal des GH Allmer ein Benefizkonzert zugunsten des Vereines „Christina lebt“ statt. Musikalische Unterstützung kam von den Bläsern der Kameradschaftskapelle, dem Floinger 4-Gsang, der Bloata-Musi (in abgewandelter Form) und „Wia da wöll“. Gerd Posekany moderierte bereits zum sechsten Mal die Veranstaltung und begeisterte wieder mit eigenen Gedichten. Den rund 140 Besuchern möchten wir für ihr Kommen und ihr tatkräftiges Mitmachen danken!



## Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und € 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

## Soja – ja so!

Die **Soja-Kochschule Weiz** und **Bio Ernte Steiermark** laden zum Workshop ein:

### Beiträge zu Klimaschutz und Gentechnikfreiheit durch regionalen, biologischen Sojaanbau und Sojagenuss

**Freitag, 20. April 2007 von 9 – 17 Uhr**  
forum Kloster, Gleisdorf

Ob als Treibstoff, Kosmetikprodukt, Futtermittel, in der Ernährung oder in der Medizin, Soja ist aus vielerlei Hinsicht eine äußerst empfehlenswerte und nützliche „Allround“-Pflanze. Wir möchten mit dieser Veranstaltung die Bauern vom lokalen Anbau der Nutzpflanze Soja überzeugen, Schulen und Gemeinden Argumentationshilfen geben und den Konsumenten die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Soja näher bringen.

Weitere Informationen, Detailprogramm und Anmeldung:  
BIO Ernte Steiermark, Krottendorferstr. 81, 8052 Graz  
Tel. 0316/8050-7147 od. E-Mail: gertrude.felber@ernte.at  
Anmeldungen bis spätestens 13.4.2007!

**Der Eintritt ist frei!**



## Fit ohne Fett



Seit 13. März 2007 gibt es nun die Ernährungs- und Lifestyle-Beratung Dr. Birgit Baumgartner nun auch am Götzenbichl. Hier wird Ihnen nach ernährungswissenschaftlichen Richtlinien geholfen Ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen und vor allem auch es zu halten.

Mittels BIA-Impedanzanalyse ermitteln wir Ihre Körperzusammensetzung (Muskel- und Fettanteil). Für die Ernährungsumstellung ist meist eine Änderung des Lebensstils notwendig. Viele unterschiedliche Faktoren fließen in unser Gewicht/Übergewicht mit ein, nicht nur die Kalorien, die wir zu uns nehmen. Essen ist ein beliebtes Kompensationsmittel gerade wenn Stress überhand nimmt und Erholungsphasen fehlen! Mit dem Heartman steht uns ein hochmodernes innovatives Verfahren zur Verfügung, Stress- und Erholungsphasen bildhaft sichtbar zu machen und in der Therapie neue Wege einzuschlagen.

**Termine und weitere Infos:**

**Tel.: 0664/3755 866, [www.fitohnefett.com](http://www.fitohnefett.com)**

### „bewegen – gehen – verstehen“

**1. MBT-Tag in Weiz**  
**21. April 2007**  
**9 – 16 Uhr, Kulturhaus**

Entdecken Sie das Geheimnis der Masai-Barfuß-Technologie (MBT) in sechs Schritten.

Zusätzlich bieten wir Ihnen:

- **Rückenschule** für Ihr „Kreuz“ – Studio Eduard Masser, Takern II (bis 14 Uhr)
- **Shiatsu** zum Kennenlernen – Gerlinde Geiregger (Dipl. Shiatsu Praktikerin) Feistritz/Anger
- **Massage** für Körper und Seele – Andrea Brunner (Massage und Yoga) Weiz
- **Masai Walking**, Muskeln aktivieren, Fett verbrennen, Gelenke entlasten – Silvia Schachner (Physiotherapeutin, MBT Instruktorenin u. Masai Walking – Trainerin) Weiz
- **MBT Videoganganalyse**, vergleichen Sie zwischen „normalen Schuhen“ und dem MBT – Jürgen Brandner (MBT Instruktor, Physiotherapeut) Treglwang
- **MBT das kleinste Fitnesscenter der Welt**, Schuhhaus Greimel Weiz

Dieser MBT-Tag inklusive Rahmenprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit „in Bewegung“ zu kommen.

*Nähere Auskünfte*

*Fa. Greimel Bernhard, 8160 Weiz, Hauptplatz 11  
Tel./Fax 03172/42008, Email – [bernhard.greimel@aon.at](mailto:bernhard.greimel@aon.at)*

## ELIN EBG Motoren GmbH kehrt zu ihren Wurzeln zurück

Genau in jenes Gebäude, welches die Firmengeschichte der ELIN EBG Motoren GmbH (EMG) mitgestaltete, übersiedelte Ende Februar 2007 die gesamte Entwicklungsabteilung.

Dazu fand im März 2007 eine „Housewarming-Party“ für MitarbeiterInnen der EMG statt.

Als Ehrengäste konnten Bgm. Helmut Kienreich und DI Franz Pichler begrüßt werden. „Motoren die die Welt bewegen“ – der Leitspruch der Firma zeigt, dass das Unternehmen für den wirtschaftlichen Erfolg expandiert, aber trotzdem der Stadt Weiz und damit seinen Wurzeln verbunden bleibt.

Der Grundstein des Unternehmens wurde 1892 von Ing. Franz Pichler gelegt, der damals die heutige ELIN gründete. Bis 1908 wurde unter dem Namen Pichler Werke gefertigt, danach erfolgte die Umbenennung in ELIN.

Die ELIN EBG Motoren GmbH in Weiz beschäftigt rund 300 MitarbeiterInnen und bedient von hier aus Kunden in aller Welt. In Weiz entwickelte Elektromotoren und -generatoren werden für Windkraftanlagen, Stahlwerke, Kraftwerke, Spritzguss- und Tunnelbohrmaschinen sowie zahlreiche weitere Anwendungen weltweit eingesetzt.



v.l.n.r.: Markus Schneeflock, Philipp Leopold, DI Alfred Lexer, Ing. Gustav Hauschka, Dr. Bernhard Heiden, DI Franz Pichler, Peter Schwaiger, DI Dominik Brunner

## Vorträge / Seminare / uvm.

■ **Mo. 02.04.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg  
**VORTRAG:** Gesundheitsvorsorge mit Moor- u. Kräuterauszügen. Vortragende: Gabriele Kovacics (Drogistin). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Rettenecker (Tel. 0664/4423 906)

■ **Di. 17.04.07**, 16–18.30 Uhr, Kunsthaus/Hannes-Schwarz-Saal  
**SPRECHSTUNDE** der Kinder- u. Jugendanwaltschaft u. des Kinderbüros Steiermark Info: Dir. Erwin Eggenreich.

■ **Di. 17.04.07**, 9 – 16 Uhr, Kulturhaus  
**VORTRAG:** „Zappellphilipp und Hans Guck in die Luft“ Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom u. Hyperaktivität – Was ist das?. Vortragender: Dr. Manfred Pretis. Info: Dir. Erwin Eggenreich, MAS. Eintritt frei!

■ **Sa. 21.04.07**, 19 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg  
**BEWEGEN – GEHEN – VERSTEHEN** 1. Masai-Barfuss-Technik-TAG mit umfangreichen Rahmenprogramm. Info: Fa. Greimel, 8160 Weiz, Hauptplatz 11. Tel./Fax 03172/42008, Email: bernhard.greimel@aon.at

■ **Fr. 27.04. – Sa. 28.04.07**, Bewegungsschule TEWA, Radmannsdg. 6  
**SEMINAR:** „Besser schlafen - entspannter leben“. Übungen aus dem „Sounder Sleep System“. Info: Reinhard Weinthaler (Tel. 03172/3308 oder 0664/2050 261)

■ **Fr. 27.04.07**, 14 – 18 Uhr, Rotes Kreuz Weiz, Fr.-Pichlerstr.  
**VORTRAG:** Kindernotfallkurs. Referentin: Roswitha Maurer (RK-Lehrbeauftragte). Veranstalter: Tagesmütter Steiermark - Regionalstelle Weiz. Anmeldung unter Tel.: 03172/38 730.

## Fetzenmarkt des Kameradschaftsbundes



Am Samstag, dem 28. April und am Sonntag, dem 29. April jeweils ab 8 Uhr findet wie alljährlich auf der Wegscheide beim Gasthaus Allmer der zur Tradition gewordene Fetzenmarkt statt.

Am Sonntag wird im Rahmen eines Frühschoppens für zusätzliche Unterhaltung gesorgt sein. Aus diesem

Anlass führt der Österreichische Kameradschaftsbund am Freitag, dem 27. April (ganztägig) und am Samstag, dem 28. April (vormittags) eine Sammelaktion von noch verwertbaren Waren und Gegenständen durch. Sperrmüll kann jedoch nicht mitgenommen werden!

Die Bevölkerung wird ersucht, die Gegenstände nicht vor dem Haus zu deponieren sondern abzuwarten, bis die Fuhrwerke die Straßenzüge befahren oder unter Tel. 03172/2524 bekannt zu geben, dass sie Gegenstände spenden möchte. Der Stadtverband Weiz des Österreichischen Kameradschaftsbundes bedankt uns bereits im Voraus bei den Bewohnern für die gespendeten Waren.

## Alt werden mit Sport

**Ein Interview mit Erna Klintschar.**

**Fr. Klintschar wohnt im Bezirkspensionistenheim Weiz und feiert in Kürze ihren 95. Geburtstag in auffallender geistiger und körperlicher Frische.**

**Wie ist ihr Zugang zum Thema Sport?**

Sport hat mich mein Leben lang begleitet. Schon in der Schulzeit trat ich der Grazer Turnerschaft bei und war seitdem immer sportlich sehr engagiert.

**Welche Sportarten haben Sie aktiv ausgeübt?**

Ich war Mitglied im ASKÖ Tennisverein Weiz, habe am Hausfrauenturnen teilgenommen und habe mit 68 Jahren den Turn-Lehrwart absolviert und dann 7 Jahre lang das Seniorenturnen in Weiz geleitet. Auch das Wandern ist eine meiner großen Leidenschaften. Ich war Mitglied im Alpenverein und habe an den Wanderausflügen auch mit den Turnern und dem Pensionistenverband sehr oft teilgenommen. Weiters spielte ich begeistert Tischtennis und war seit seiner Gründung aktives Mitglied im Weizer Schiverein.

**Welche Sportangebote haben Sie dann im höheren Alter noch angenommen?**

Esgab da in Weiz einige Möglichkeiten. Das Seniorenturnen habe ich ja als Lehrwart geleitet, Seniorenwandertage und auch das Seniorenschwimmen in Bad Gleichenberg waren für mich fixe Termine an denen ich teilgenommen habe. Auch heute gehe ich noch sehr gerne schwimmen – allerdings nicht mehr im öffentlichen Bad sondern im Pool meines Sohnes. Ich bin ja nicht mehr so schön anzuschauen. (schmunzelt) Ach ja – und ich wurde vom Pensionistenverband mit dem Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet, darauf bin ich stolz!

**Warum ist Sport und Bewegung allgemein so wichtig?**

Ich glaube, dass eine gute körperliche Fitness auch das geistige Wohlbefinden steigert. Sportliche Menschen sind ausgeglichener und zufriedener, beim Sport kann man Dampf ablassen, ohne jemanden zu verletzen. Die Gelenkigkeit, die man sich als sportlicher Mensch aufbaut, kommt einem im Alter sehr zu Gute.

**Was halten Sie vom Bewegungsprogramm im Bezirkspensionistenheim?**

Hier gibt es eine gute Mischung aus körperlichen und geistigen Aktivitäten. Ich bewundere immer wieder wie viel an Beweglichkeit noch vorhanden ist – bei mir und auch bei anderen. Ich könnte mir auch vorstellen, an kleinen Ausflügen z. B. auf die Alm zu einem Spaziergang teilzunehmen. Mit Kreuzworträtseln und Zeitung lesen

halte ich mich geistig fit. Das Zusammentreffen der „Schlaue Fuchse“ montags Vormittag im Heim ist auch immer sehr interessant. Ich staune immer wieder was einem noch alles einfällt wenn man sich nur anstrengt.

**Was möchten Sie sonst noch zum Thema Sport u. Alter sagen?**

Man darf nicht aufhören, sich zu bewegen – sowohl geistig als auch körperlich, denn wer rastet der rostet! Deshalb gehe ich, wenn ich im Heim alleine unterwegs bin, gerne über die Stiege in den 2. Stock und benutze nicht den Lift. In Begleitung nehme ich dann schon den Lift, weil die anderen ja meist die Stiege nicht schaffen.



## KUND M A C H U N G

### **TOP 1 AUFLAGE – ENTWURF: ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT**

Der Gemeinderat beschloss das örtliche Entwicklungskonzept gemäß § 21 STROG, LGBl. 1974/127 i.d.F. LGBl. 2005/13, in der Zeit

**vom 12.04.2007**

**bis 15.06.2007**

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Das Örtliche Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Weiz beinhaltet – ausgehend von den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und unter Bedachtnahme auf überörtliche Planungen – die angestrebten Ziele der örtlichen Raumordnung und zeigt die zu ihrer Erreichung erforderlichen Maßnahmen auf.

### **TOP 2 AUFLAGE – ENTWURF: FLÄCHENWIDMUNGSPLAN, WORTLAUT, ERLÄUTERUNGSBERICHT, BEBAUUNGSZONIERUNG, FLÄCHENBILANZ, BAULANDMOBILISIERUNG**

Gemäß § 31 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 29 des Stmk. Raumordnungsgesetzes, STROG, LGBl. 1974/127 i.d.F. LGBl. 2005/13, beschloss der Gemeinderat den Entwurf des Flächenwidmungsplanes, verfasst von Heigl Consulting Ziviltechniker Ges. m.b.H., vom 26.03.2007, GZ: 65, sowie den dazugehörigen Wortlaut, Erläuterungsbericht, Bebauungszonierung, Flächenbilanz und Baulandmobilisierung in der Zeit

**vom 12.04.2007**

**bis 15.06.2007**

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied sowie jede physische oder juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, schriftliche Einwendungen, die eine Begründung enthalten müssen, beim Gemeindeamt einbringen.

Weiz, am 27.März 2007

Für den Gemeinderat  
der Bürgermeister:

Helmut Kienreich e.h.



# Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im April

**70**

Dornhofer Gislinde, Raimundgasse 24 /3/10  
 Enthaler Walter, Karl-Schönherr-Gasse 4 /8/26  
 Mayr Theodora, Haydngasse 5

**83**

Schickhofer Sophie, Brentengasse 8  
 Zagar Maria, Krottendorfgasse 29

**89**

Knapp Johanna, Fuchsgrabengasse 16  
 Palouz Friederike, Fuchsgrabengasse 16  
 Spitzer Franz, Mühlgasse 10

**75**

Andreiz Reinhard, Kienzlgsasse 9  
 Eggenreich Hildegunde, Südtiroler Siedlung 39 /2  
 Gangl Emma, Andelberggasse 19  
 Mustafi Mustafa, Kapruner Generator Straße 38/2  
 Paier Margarethe, Brandäckergasse 6

**84**

Ackerl Franziska, Schillerstraße 55 /2/8  
 Dobida Berta, Marburger Straße 28 /2/15  
 Kleinhappl Sofie, Ziegelgasse 9  
 Krainer Ernestina, Waldsiedlung 2

**90**

Oberegger-Kniendl Anna, Weizbergstraße 30 /14  
 Schüppel Christine, Fuchsgrabengasse 16

**80**

Kosiek Amalia, Gleisdorfer Straße 55 /P/1  
 Krobath Maria, Südtiroler Siedlung 19  
 Schulz Dorothea, Keplergasse 7

**85**

Christandl Friedrich, Krottendorfgasse 5 /1  
 Grunner Maria, Fuchsgrabengasse 22  
 Huber Franz, Südtiroler Siedlung 3 /5  
 Ing. Schubtschik Karl, Hofmühlgasse 30  
 Meisl Maria, Südtiroler Siedlung 24/P/4

**91**

Bratl Ingeborg, Südtiroler Siedlung 20

**81**

Becvar Ernestine, Karl-Schönherr-Gasse 8 /7/22  
 Fladerer Maximilian, Goethegasse 22 /2/5  
 Haas Maria, Südtiroler Platz 4  
 Hirschberger Johann, Holzeggweg 25  
 Konrad Anton, Ockeraugasse 5  
 Pieber Juliana, Ziegelgasse 13  
 Prof. Schwarz Johann, Viehmarktplatz 9

**86**

Boldlehner Irmgard, Brunnfeldgasse 3 /3  
 Fritz Maria, Fuchsgrabengasse 16  
 Rosner Maria, Fuchsgrabengasse 16  
 Stortz Franziska, Maderspergasse 28

**92**

Jaritz Ludwig, Südtiroler Siedlung 39 /1

**82**

Bör Berta, Schillerstraße 73 /3  
 Hofer Johann, Pestalozzigasse 17 /1  
 Holzer Johanna, Südtiroler Siedlung 1 /1  
 Ing. Sonnek Rudolf, Gutenberggasse 7  
 Kahr Emmi, Goethegasse 30 /1/5  
 Kuttner Aloisia, Flurgasse 20 /1  
 Mair Norbert, Mozartgasse 1  
 Pichler Friedrich, Hofstattgasse 18 /3  
 Smolarski Theresia, Bahnhofstraße 32 /12  
 Weider Herta, Gleisdorfer Straße 67/1

**87**

Wiederhofer Sophie, Heinrich-Heine-Gasse 16 /1  
 Zangl Maria, Fuchsgrabengasse 16  
 Zieser Maria, Fuchsgrabengasse 16

**95**

Klintschar Erna, Fuchsgrabengasse 16

**99**

Schrödl Valerie, Franz-Bruckner-Gasse 16 /2/8



**ELIN STADTKAPELLE WEIZ**

# **GALA KONZERT**

**Kunsthhaus Weiz**

**Samstag 21. April 2007**

**Beginn 19.30 Uhr**

**Uraufführung der „Weiz-Symphonie“**

von Peter Fröhlich & Manfred Wiener  
anlässlich 75 Jahre Stadterhebung Weiz

**Musikalische Gesamtleitung: Peter Forcher**

**Verbindende Worte: Michael Hartinger**

Kartenvorverkauf: Büro für Tourismus und Stadtmarketing, Hauptplatz 18, Weiz  
MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ  
Telefon 0664 / 23 26 923 oder  
E-Mail: engelbertmaier@aon.at  
Eintritt: € 10,- / 5,-

programm kultur in Weiz 4/07



# DIE MÖNCHE DES SHAOLIN KUNG FU



少林气

## DAS BESTE AUS CHINAS KLÖSTERN

Sa|28|04|07

**Kunsthau Weiz | Frank-Stronach-Saal**

Einlass: 19.00 Uhr | Beginn 20.00 Uhr  
Karten: Ö-Ticket und Kulturbüro Weiz | Tel. 03172/2319-620

kunst  
haus  
weiz



*Einzigartige Tango-Show:*

So|29|04|07

**Kunsthau Weiz | 20.00 Uhr**

## EL TANGO ARGENTINO

*Heute moderner denn je! Heißer Mix  
aus temperamentvollen Rhythmen und  
leidenschaftlicher Tanzshow!*





# Oster-Blues-Night

STARGAST

## The Michael Landau Group

Michael Landau ist einer der besten US-amerikanischen Gitarristen und Songwriter und gilt unter Fachleuten als lebende Studiolegende. Er spielte u.a. mit Pink Floyd, Chicago, Rod Stewart, Seal und Madonna...



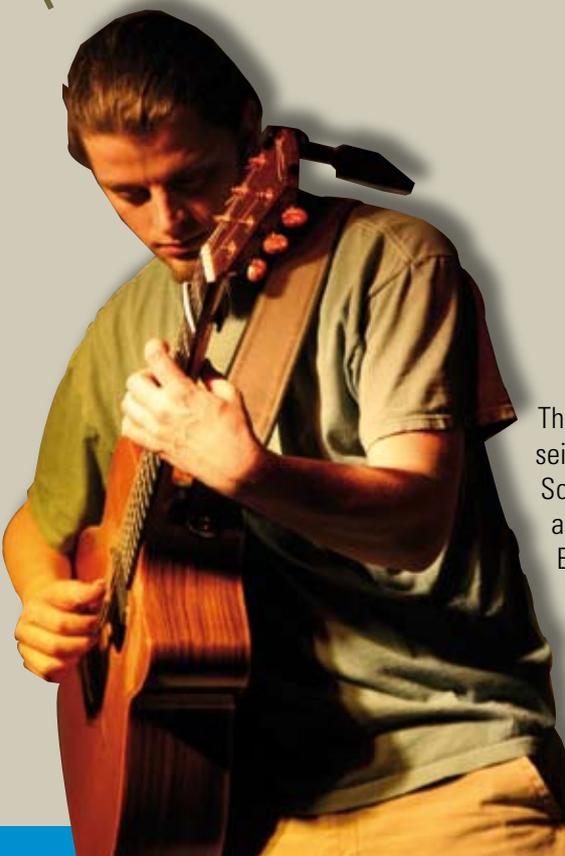
Sa | 07 | 04 | 07

Kunsthau Weiz | Frank-Stronach-Saal | 20.00 Uhr

SUPPORT  
**thanX**  
BLUES ROCK

Freitag, 13. April 2007  
Hannes-Schwarz-Saal  
19.30 Uhr

## Gitarrenkonzert THOMAS LEEB



Luttenberger \* Klug  
mach dich bereit

Di. 03.04.07 WEIZ  
KUNSTHAUS

Di. 03.04.07 WEIZ  
KUNSTHAUS

Di. 03.04.07 WEIZ  
KUNSTHAUS

Thomas Leeb, geboren in Klagenfurt, hat seit seinem ersten Auftritt mit fünfzehn Jahren vier Solo-CDs aufgenommen und hunderte Male auf Bühnen gestanden (und Gitarre gespielt). Er hat Konzerte in Österreich, Deutschland, Italien, Spanien, England, Brasilien und den USA gegeben und lebt zur Zeit in Kalifornien. Sein natürliches Gespür für Rhythmus und Melodie, kombiniert mit geschmackvoller, zirkusreifer Gitarrenakrobatik nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Achterbahnfahrt.

■ bis Fr. 27.04.07, Kunsthaus/Stadtgalerie  
Laufende AUSSTELLUNG: **KARL DOBIDA: „KUNSTF**

■ So. 01.04.–Mi. 04.04.07  
**WERKTAGE für ALTE MUSIK 2007**

So. 01.04. 17.00 Uhr, Taborkirche: **KONZERT: „AVE M**  
naissance. Auf Renaissanceblockflöten spielen Siegrun  
Barbara Sackl u. Karin Silldorff

Mo. 02.04. 19.30 Uhr, Europasaal: **BAROCKKONZER**  
Hochbarock. Ausführende: Cornelia Löscher (Violine), Bo  
Nawara (Cembalo)

Mi. 04.04. 19.30 Uhr, Europasaal: **TEILNEHMERKONZ**  
büro, Musikschule u. ELIN-Betriebsrat. Info: Musikschu

■ Di. 03.04.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**KONZERT: LUTTENBERGER-KLUG**, Das Spitzen-Pop-

■ Sa. 07.04.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**KONZERT: OSTER-BLUES-NIGHT**, Stargast: The Mic  
Info: Tel. 03172/2319-650

■ Mi. 11.04.07 20.00 Uhr, Kulturhaus/Kleiner Saal  
**DIAVORTRAG: BURMA (MYANMAR)**, VVK: 10,- (be  
Info: Fr. Schießling (Tel. 05/33 722 953) od. spark7

■ Do. 12.04.07 19.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**75-JAHRE STADT WEIZ, AUFTAKTVERANSTALTUN**  
Info: Büro für Information und Dokumentation (Tel. 0317

■ Do. 12.04.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie  
**VERNISAGE: HELMUT GROSS: „Steirisches Weinla**

■ Fr. 13.04.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Sch  
**GITARRENKONZERT: THOMAS LEEB**, Info: Kulturbü

■ Sa. 14.04.07 8.00 – 23.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Str  
**HIP HOP-TANZMEISTERSCHAFT**, Info: Tanzschule E

■ Fr. 20.04.07 19.30 Uhr, Europasaal  
**JAZZKONZERT: SZELKO ROYAL**, Jazz, Rock, Klassik  
Info: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)

■ Sa. 21.04.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**KONZERT: ELIN STADTKAPELLE WEIZ**, Uraufführung  
u. Streichquartett. Musik: Peter Forcher u. Manfred Wi

■ Fr. 27.04.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**KONZERT: KAMERADSKAPPELLE WEIZ**, Inf

■ Fr. 27.04.07 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**BLUESKONZERT: „SIDESTEPS“ – „Sir“ Oliver Mally**  
Info: Kulturbüro Weiz (Tel: 03172/2319-621)

■ Sa. 28.04.07 19.30 Uhr, Europasaal  
**KLAVIERKONZERT MIT ZHAO CHENGCHENG** – Inf

■ Sa. 28.04.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**KAMPFSPOKSHOW: DIE MÖNCHE DES SHAOLIN**

■ So. 29.04.07 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**TANGOSHOW: EL TANGO ARGENTINO**, Karten: VV

■ Do. 03.05.07 19.00 Uhr, Kunsthaus/Foyer  
**VERNISAGE: SEIDENTÜCHER DES KINDERGART**

■ Do. 03.05.07 19.30 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller  
**BUCHPRÄSENTATION: KLAUS STEINER „FÜR IMM**  
Info: Bücherei Weberhaus (Tel. 03172/2319-600)

■ Fr. 04.05.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie  
**VERNISAGE: GRUSS AUS WEIZ**, Weiz auf Ansicht

■ So. 06.05.07 19.30 Uhr, Weizbergkirche  
**BENEFIZKONZERT: A. BRUCKNER „MESSE IN E-M**  
Aerophonic, Scholae Musici Cantores, David McShane  
Veranstalter: Gem. Krottendorf u. LIONS-Club Weiz, KV  
musikbüro Weiz, Volksbank Weiz)

■ Do. 10.05.07 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-S  
**PFINGSTKONZERT: FRÜHLING MIT BEETHOVEN**, F  
Solist: Peter Forcher, Abo-Konzert, Info: Tel. 0664/3507

ALTER", Info: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-620)

MARIS STELLA", Consortmusik aus Mittelalter und Renaissance  
Geister, Lilian von Haußen, Silke Qwendolyn Schulze,

RT: „IL GENTILE ENSEMBLE“, Salzburg zur Zeit des  
orbala Szalay (Blockflöte), Ute Groh (Violoncello) u. Sophie

ERT – KVV: Trafik am Hauptplatz, Tourismusbüro, Kultur-  
le Weiz (Tel. 03172/2227-604)

Saal  
-Duo erstmals in Weiz. Info: Kulturbüro (Tel. 2319-620)

Saal  
Michael Landau Group, Support: "thanX" - true blues rock,

i allen Steiermärkischen Sparkassen)/AK: 11,-

Saal  
NG zum Jubiläumsjahr mit Ehrungen,  
72/2319-251)

and", Info: Kulturbüro Weiz (Tel. 03172/2319-621)

warz-Saal  
ro (Tel. 03172/2319-620)

onach-Saal  
ichler (0664/2663 838)

x, konkrete Poesie u. philosophische Zwischenansagen,

Saal  
g von „Weiz“: Symphonie für Bläserorchester, 2 Vocalisten  
ener, Text: Nick Kückmeier, Info: Tel. 0664/2326 923

Saal  
o: Hr. Tödling (Tel. 0664/1000 475)

, Klaus Paier, Bernie Mallinger,

o: Musikschule Weiz (Tel. 03172/2227-604)

Saal  
N – Das Beste aus Chinas Klöstern

Saal  
K: 15,- bei Ö-Ticket und im Kulturbüro Weiz / AK: 20,-

## ENS HOFSTATT

MER ZU WENIG", Musik: „Inspiration“,

skarten von 1897–1950, Info: 0664/2250257

OLL" – Ausführende: Chor des KMV Hartberg, Ensemble  
(Bariton), Leitung: Johannes Steinwender  
V: 15,- (Gem. Krottendorf, Pfarrkanzlei Weizberg, Touris-

Saal  
Pannonisches Orchester, Dirigent: Alois J. Hochstrasser,  
105



## SIDE STEPS

„Sir“ Oliver MALLY

Klaus PAIER – Bernie MALLINGER

Freitag, 27. April 2007  
Weberhaus/Jazzkeller  
20.00 Uhr



Grenzüberschreitender Mix aus Singer/  
Songwriter – Blues – Jazz und anderen

Elementen. Außergewöhnlich instrumentiert und arrangiert. Ein Leckerbissen für Freunde mit „offenen“ Ohren. Vorgelesen von drei Musikern, die sich ohnehin schon seit Jahren zwischen den Genres bewegen. Die drei Popmusiker kommen aus verschiedenen musikalischen Lagern und haben sich bei einem „Seitensprung“ gefunden. Sängergitarrist Oliver Mally, den sie den „Sir“ nennen, ist im Blues beheimatet, Klaus Paier lässt sein virtuosos Akkordeon vornehmlich im Tango und Jazz schwebeln und Bernie Mallinger geigt zwischen Fusion und Kammermusik. Das lässt ein präventives Abenteuer in unkonventioneller Besetzung erwarten. Mag die Poesie bisweilen eher in die Seelenlandschaft des Blues blicken, ist das musikalische Gewissen der Sinnlichkeit von Pop- und Rockballaden verpflichtet, dem es nicht an einem folkigen Songwriter-Potential großer Vorbilder gebricht.

## EL TANGO ARGENTINO

So. 29. 4. 07 | 20 Uhr  
Kunsthau Weiz

Original argentinische Tango-Tanzshow mit Live-Musik

Ein Pflichttermin für alle Tanz- und Tangofans! Die Herkunft des Tangos liegt zwischen Buenos Aires und dem anderen Ufer des Rio de la Plata, Montevideo. Einwanderer aus Polen, Russland, Deutschland, Asien, Italien wurden zu Autoren dieser faszinierenden Kultur aus geldgierigen Spekulanten, Glücksrittern und Abenteurern. Mit den Klängen des Bandoneóns verbinden wir Leidenschaft und Sinnlichkeit mit einem Hauch von Melancholie.

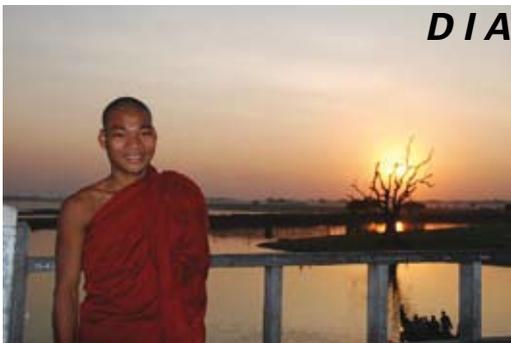


## DIA VORTRAG

BURMA – Land der 1000 Pagoden

Begleiten Sie **Carolin Schiessling** und **Mario Neumann** auf ihrer bunten und exotischen Reise quer durch ganz Burma. Entdecken Sie die Vielfalt des Landes, prächtige Tempel und Pagoden, atemberaubende Sonnenuntergänge, quirlige Märkte, akrobatische Beinrunderer, freundliche Menschen uvm.

Kulturhaus Weiz | Mi. 11. April 07 | 20 Uhr





Do. 12.04.07 | 19.30 Uhr  
Weberhaus Weiz

**VERNISSAGE: Helmut Gross**  
**„Steirisches Weinland“**

Ausstellungsdauer:  
bis 5. Mai 2007



**Helmut Gross**, geb. 1942 in Osijek/Kroatien, Kunstgewerbeschule Graz  
Kunsterzieher am BORG Deutschlandsberg  
1972 Entwurf: Steiermark, das grüne Herz Österreichs  
Lebt und arbeitet in Graz als freischaffender Künstler

Den Künstler beschäftigt unaufhörlich die Weinlandschaft  
in der Steiermark, Spuren und Aufzeichnungen in Strich  
und Farbe, die Mensch und Natur gemeinsam hinterlassen  
haben. „Die Natur als solche bleibt unerreichbar“ H.G.

Aus Anlass der Stadterhebung von Weiz vor 75 Jahren zeigt der Museumsverein Weiz  
vom **5. Mai bis 22. Juli 2007** im Kunsthaus Weiz die Ausstellung:

**GRUSS AUS WEIZ – Ansichtskarten von 1897 bis 1950**

Mehr als 70 Ansichtskarten von Weiz werden, ausgedruckt auf Leinen, aufgespannt auf  
Keilrahmen, im Format 100 x 70 cm gezeigt. Dabei kann die Entwicklung der Stadt der  
letzten 100 Jahre eindrucksvoll mitverfolgt werden, werden doch auch Vorträge mit ver-  
gleichender Fotografie und historischer Werbung ehemaliger Weizer Betriebe gebracht. Ein  
begleitender Katalog ist in Vorbereitung. Die moderne Architektur des Weizer Kunsthauses  
steht ganz bewusst im Kontrast zu den alten Ansichten von Weiz.

**Ausstellungseröffnung: 4. Mai 2007, 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz**



**VORSCHAU  
KARTEN SICHERN**

Sa. 30. 6. 07 | 20 Uhr  
Schloss Thannhausen

Mi. 6. 6. 07 | 20 Uhr  
Kunsthaus Weiz

**Die 3 jungen  
Tenöre**  
„Die Liebe siegt“

**Konzert mit Starmania-Star und  
Song Contest-Teilnehmer  
Eric Papilaya  
(Ric)**

Öffnungszeiten **kunsthaus.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rat-  
hausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und  
**Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**:  
www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620  
| Info **kunsthaus.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus  
| kultur@weiz.at  
Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder  
Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro  
erhältlich.  
**Impressum**: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion:  
Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620